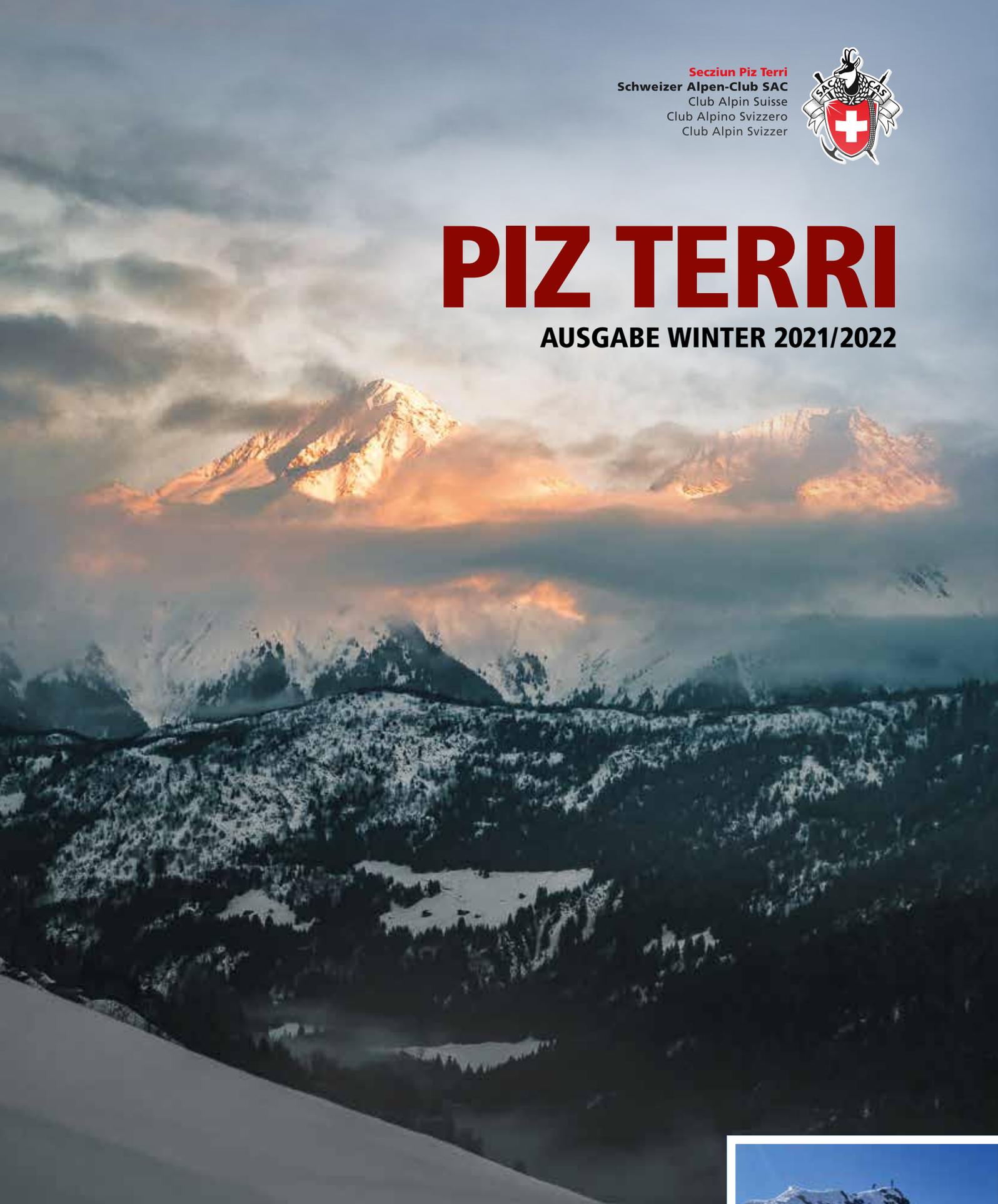


Secziun Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



PIZ TERRI

AUSGABE WINTER 2021/2022



WIE WIRD MAN BERGFÜHRER:IN?

ab Seite 6

DAS SKITOUREN 1x1

Seite 12



**Tourenprogramm
Winter 2021/2022
S. 17–19**



KRAFT SCHÖPFEN AUS
DER ENERGIE DER NATUR

Repower wünscht allen Gebirgsfreunden sonnige und unvergessliche Tage in unserer Bergwelt sowie schöne und erholsame Stunden in den SAC-Hütten.

www.repower.com



Soller+Partner
solar + elektro

 **Domat/Ems: 081 630 50 50**

Vella: 081 931 32 32

 **info@soller-partner.ch**

 **www.soller-partner.ch**

TABLA DA CUNTEGN INHALT

Titelthemen

Wie wird man Bergführer:in?	6
Das Skitouren 1x1 mit den regionalen Experten	12

Inhalte

Editorial	5
Tourenprogramm Winter	17–19
Jahresbericht des Präsidenten	22
Jahresbericht des Tourenchefs	25
Jahresbericht Rettung	26
Jahresbericht JO/KIBE	27
Bilanz	28
Erfolgsrechnung	30
Budget	32
Jubilare	36
Im Gedenken	37

**swiss
helicopter** 

Heliskiing
Rundflüge
Materialtransporte
Hüttenversorgungen



Cuolm 1, CH-7162 Tavanasa
T +41 (0)81 936 22 22, swisshelicopter.ch



**scrinariadavid
berthersegnas**

www.scrinari.ch

Impressum

Magazin «Piz Terri»:	Winterausgabe 2021/2022, Sommerausgabe erscheint im Mai/Juni
Bild Titelseite:	Urban Wieland, Piz Muraun
Redaktionsschluss:	Ende März 2022
Herausgeber:	SAC-Sektion Piz Terri c/o Arno Arpagaus-Willi Panätsch 31, 7203 Trimmis
Redaktion und Inserate:	Christina Ragetti Via Uaul Pign 5, 7018 Flims christina@sac-pizterri.ch
Mitgliederverwaltung:	Marlis Jörgler-Frei Via Schlifras 38, 7130 Ilanz frei.marlis@bluewin.ch Tel. +41 78 686 14 99
Layout und Druck:	communicaziun.ch
Lektorat:	comm.versa GmbH



SPORT EI NOSSA PASSIUN

Mattias Menzli, Geschäftsführer Menzli Sport

THE HEART OF SPORT

MENZLI SPORT

ILANZ Tel. 081 920 08 80
DISENTIS, OBERSAXEN, VELLA,
WALTENSBURG, VALS, LAAX DORF

 **INTERSPORT**
RENT

**FH
GR** Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Bachelorstudienrichtung

Sport Management

Starten Sie durch:
fhgr.ch/sportmanagement

Die Schweizer Sportwelt braucht professionelle Sportmanagerinnen und Sportmanager. Mit Ihren betriebsökonomischen Kenntnissen und Ihrem spezifischen Fachwissen im Sport gestalten und entwickeln Sie den Schweizer Sport weiter.

Bilden und forschen. **graubünden**

Nico Dalcolmo, Skitourenläufer und
Bachelorstudent Sport Management

EDITORIAL



Liebe Terrianer, liebe Terrianerinnen

Die beiden Hütten Maighels und Terri sind ein sehr wichtiger Pfeiler unserer Sektion. Sie sind Schutzhütten, Herbergen, Identifikationsobjekte, Reputationsträger und finanzielle Grundsteine für unseren Verein.

Gute Gründe, um Sorge zu ihnen zu tragen, sie gut zu unterhalten und sie weiterzuentwickeln. Diese Ziele zu verfolgen ist nicht immer einfach, stehen doch beide Hütten ausserhalb der Bauzone, die Terrihütte weit ab von einer Zufahrt, die Maighelshütte gar in einer Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Die Erfolge sind unterschiedlich und die Hürden nicht immer gleich hoch. Und doch soll es so sein, dass wir diese Ziele beharrlich verfolgen.

Für die Terrihütte heisst das, dass wir sie mittelfristig, also in den nächsten drei Jahren, weiterentwickeln möchten. Der gegen Norden liegende Teil ist nicht mehr zeitgemäss, die Zimmer zum Teil sehr gross und dunkel und logistisch nicht optimal

erschlossen. Erste Überlegungen werden ange stellt, diese Situation zu verbessern. Gespräche mit der Geschäftsstelle des SAC in Bern wurden geführt, die Signale sind sehr positiv. Eine erste Begehung konnte diesen Sommer Ende August mit allen Vertretern stattfinden. Es liegen keine Pläne vor, sondern vielmehr Überlegungen, die erst etwas konkretisiert werden müssen. Varianten werden geprüft und abgewogen. Frühestens im 2023 könnte ein Antrag zu Händen der Präsidentenkonferenz des SAC eingereicht werden. Und ein Baubeginn wäre demnach ab 2024 möglich.

Rechtlich immer noch unklar ist die Situation der Maighelshütte, damit verbunden auch die Möglichkeiten eines Umbaus und einer Sanierung. Nachdem bekannt wurde, dass die Sanierung und Erweiterung so wie geplant vom BAFU nicht genehmigt werden kann, stehen uns nicht mehr viele Varianten zur Auswahl.

Eine Umzonung der Hütte aus der Moorlandschaft von nationaler Bedeutung wurde vom Kantonalen Amt für Umwelt ANU abgelehnt. Ein Gesuch an das Bundesamt für Umwelt BAFU musste gar nicht gestellt werden. Gehofft hatte man noch auf einen Abtausch im Gegenzug, dass keine Schiessversuche durch die RUAG mehr durchgeführt werden.

Grundsätzlich möglich wären die Versetzung und der Neubau der Hütte ausserhalb der Moorlandschaft. Dagegen spricht vor allem, dass die neue Hütte ein neues Strassenstück durch die Moorlandschaft benötigen würde, sofern diese auch wie heute motorisiert erreicht werden kann. Man kann davon ausgehen, dass diese Hürde zu hoch ist, um auf breite Akzeptanz durch die Umweltverbände zu treffen. Die Kosten wären sehr hoch und die alte Hütte müsste zurückgebaut werden. In Anbetracht dessen, dass der Kern aus den vier-

ziger Jahren stammt, kommen noch Überlegungen der Denkmalpflege hinzu.

Mit der Sanierung der Hütte könnte Qualität gewonnen, dafür Quantität in der Anzahl der Betten verloren werden. Ein schwieriges Unterfangen insgesamt denn die Vorgabe ist, dass die Sanierung mit zeitgemässer Ausstattung und die Behebung störender Eingriffe vorgenommen wird. Das Volumen aussen darf aber nicht vergrössert werden und das Erscheinungsbild muss beibehalten werden. Was immer das auch heisst. Es birgt bestimmt eine gewisse Auslegung und deren Möglichkeiten.

Der Vorstand prüft die Varianten und kommt mit Anträgen auf die Mitglieder zu, sobald diese entsprechend gereift sind.

Vorerst aber steht der Winter vor der Tür. Hoffen wir doch, dass er viel Schnee und ebenso viele schöne Sonnentage bringt. Dass wir Touren im stäubenden Pulver und tolle Stunden mit Kolleginnen und Kollegen erfahren dürfen und dass wir immer wieder heil und gesund vom Berg abfahren oder -steigen können.

Der Präsident
Arno Arpagaus

Zur Person

Arno Arpagaus bekleidet seit November 2014 das Amt des Präsidenten. Er ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern und lebt in Chur. In der Freizeit ist er begeisterter Bergsportler und Tourenleiter. Beruflich ist er als Verwaltungsdirektor bei der Fachhochschule Graubünden in Chur tätig.

WIE WIRD MAN BERGFÜHRER:IN?

EIN INTERVIEW MIT LUCAS DERUNGS



Stets konzentriert: Lucas bei seiner «neuen» Arbeit als Bergführer-Aspirant.

Bergführer:innen – Helden der Berge, risikoreich und abenteuerlich. Doch vor zwei Jahren titelte ein SRF-Bericht vom Nachwuchsmangel bei den Bergführer:innen: «Der durchschnittliche Bergführer:in ist 51 Jahre alt». Lucas Derungs, 32 Jahre aus Illanz, gehört zum raren Nachwuchs. Es ist mitten in der anspruchsvollen Ausbildung und dieses Jahr als Aspirant unterwegs. Im Interview erzählt er, warum er sich gegen einen sicheren Job mit fixem Einkommen und für seinen Traumberuf in den Bergen entschieden hat.

Interview und Bilder: Christina Ragetti

Lucas, warum machst du die Ausbildung zum Bergführer?

Für mich ist er einer der schönsten Jobs. Meine Leidenschaft für Berge möchte ich anderen weitergeben. Ich führe sehr gerne, es bereitet mir grosse Freude – der Kontakt mit den Gästen. Besonders erfüllend ist es, wenn ich Gäste weiterbringen kann und sie ihr Level steigern können. Es ist so schön, auf einem Gipfel dann in die stolzen und glücklichen Gesichter zu blicken. Die Kombination aus Führen, Risikomanagement, Planung, damit der Gast einen angenehmen Tag am Berg verbringt und gleichzeitig in der Natur sein, mit der Natur arbeiten und Berge besteigen – das macht die Berufung für mich wunderschön. Damit Geld zu verdienen ist für mich ein Traum.

Im Vergleich zum Beruf als Bauingenieur erfüllt mich der Bergführer-Beruf mehr. Obwohl ich auf ein regelmässiges Einkommen verzichte. Aber ich lasse mir alles offen, dass ich jederzeit wieder auf meinem alten Job arbeiten könnte. Bergführer werde ich so lange sein, wie es mir Spass macht.

Wann wusstest du, «ich will Bergführer werden»?

Ich kletterte schon als Kind – bin also damit aufgewachsen. Früher in den Ferien wollte ich immer der Führer sein und meine Familie leiten, wenn wir beispielsweise wandern waren. Also irgendwie hatte ich das wohl einfach in mir. Und doch gab es eine Phase, wo ich nur noch am Skifahren war, meistens im Snowpark bei den grossen Schanzen.

Der Berg war ein Spielplatz, aber auf Gipfeln stand ich in dieser Zeit selten. Erst während dem Studium ist diese Passion wieder entfacht. Damals hatte ich viel Zeit und war jede freie Minute in den Bergen. So wurde die Idee, nach dem Studium die Bergführerausbildung zu machen geboren. Damals war ich vielleicht 24 Jahre alt. Mit 26 habe ich den Traum begonnen Schritt für Schritt umzusetzen und als Erstes die vorgegebene Tourenliste «abgearbeitet» und mich danach für die ersten Vorbereitungskurse angemeldet.

Wo stehst du jetzt mit der Ausbildung, wann wirst du voraussichtlich abschliessen? Und wie ist der Ablauf der Bergführer-Ausbildung?

Ich bin gerade im Zwischenjahr als Aspirant. Die gesamte Ausbildung dauert drei Jahre. Im ersten Jahr besucht man diverse Module (Lawinen-, Ski-, Skitouren-, Eisklettern-, Sportklettern-, Medizin- und Hochtouren-Modul), welche alle Prüfungscharakter haben. Nach erfolgreichem Abschluss aller dieser Module wird man nach einem Jahr zum Aspiranten. Die Module dauern zwischen 5 und 15 Tagen, während wir in den Modulen immer in den Bergen unterwegs sind und immer ein Kandidat der Führer ist und der Experte als Gast das

Ganze beurteilt. Dabei werden dann auch laufend Themen wie Meteorologie, Orientierung und der Umgang mit dem Gast geprüft. Oft wird man vom Experten in seiner Rolle als Gast herausgefordert, mehr Risiko einzugehen. Beispielsweise: «Könnten wir nicht auch noch schnell auf diesen Berg dort gehen, oder diesen Hang hier fahren?» Da muss man das Risiko richtig einschätzen und eine klare Antwort geben. Mit dem Experten als «Gast» kann es auch echt streng werden, denn ein normaler Gast kommt normalerweise nicht so schnell hinterher. Der Experte schliesst immer sofort auf, dann kommt man manchmal in den Stress mit der Seilordnung – mit einem normalen Gast hätte ich dafür mehr Zeit. Im Aspirantenjahr ist man hauptsächlich als Lehrling, mit einer zweiten Gruppe, mit patentierten Bergführern unterwegs, um von ihrer grossen Erfahrung lernen zu können. Im nächsten Jahr haben ich die letzten Kurse (Skihohtouren und Hochtouren) und eine Abschlussprüfung in den verschiedenen Disziplinen. Wenn ich diese Prüfungen erfolgreich abschliesse, dann wäre ich im Herbst 2022 fertig.

Wie kombinierst du den Beruf bzw. die Ausbildung zum Bergführer mit der klassischen Vorstellung einer Familie? Und arbeitest du noch als Bauingenieur?

Es ist schon nicht einfach, die Balance zwischen dem Beruf als Bergführer und der Familie zu finden. Es benötigt viel Toleranz und Eigenständigkeit, dann funktioniert es. Wenn ich zu Hause bin, versuche ich bei allem was ansteht zu helfen und für meine Familie da zu sein. Im Sommer bin ich weniger zu Hause und dann kommt es auch mal vor, dass meine Partnerin mit meinem Sohn ohne mich in die Ferien verreist. Im Winter habe ich das Glück, viele schöne Skitouren und Freeride Gebiete direkt vor der Haustüre zu haben, sodass ich oft abends wieder daheim bin und quasi normale Arbeitsstunden mache. Drei Monate im Jahr arbeite ich noch als Bauingenieur. Aber mir ist es sehr wichtig, gerade im Aspirantenjahr sehr viele Erfahrungen in den Bergen sammeln zu können. Es gibt mir die Möglichkeit, unterschiedliche Arten der Führung kennenzulernen. Die Bergführer unterscheiden sich in der Art des Führens und des Umgangs. Da kann ich mir viel abschauen oder auch Gedanken machen, wie ich es gemacht hätte, damit ich mich für die Zukunft verbessern kann.

Was muss man deiner Meinung nach mitbringen, um Bergführer zu werden?

Das Wichtigste: Freude am Bergsport, aber nicht nur am Technischen. Man muss Interesse haben an Menschen und Spass an der Natur und dieses

Zur Person



Lucas Derungs ist Bauingenieur und angehender Bergführer. Der 32-Jährige wohnt mit seiner Partnerin und seinem Sohn in Ilanz. Nach dem Studium hat er sich entschlossen, seine Leidenschaft zu den Bergen zum Beruf zu machen.



Lucas Derungs auf dem Gipfel des grossen Tschingelhorns, bei Flims/Elm.

Wissen weiterzugeben. Aber natürlich muss man technisch und in der Seilhandhabung schon im ersten Jahr der Ausbildung auch auf ein Top-Niveau sein: Das ist eine Grundvoraussetzung. Wenn man diese beginnt, sollte man schon einiges in den Bergen erlebt haben – also bereits viel Erfahrung gesammelt haben. Ebenfalls sehr wichtig finde ich, das Gespür für das Befinden der Gäste zu haben. Nur durch dieses Gespür kann in gewissen Situationen der Gast positiv «manipuliert» werden, um ihn zu ungeahnten Leistungen zu bringen.

Was würdest du jungen Männern und Frauen raten, die auch Interesse an der Ausbildung zum Bergführer haben?

Viel geholfen hat mir, wenn ich mit erfahrenen und stärkeren Leuten unterwegs war, so konnte ich immer sehr viel lernen. Sicher eine sehr gute Sache ist das SAC J & S-Angebot zu nutzen oder die Tourenleiter-Ausbildung zu machen. Dann ist es wichtig, sehr viel unterwegs zu sein und Touren für die geforderte Tourenliste (ca. 50 Touren in zwei Jahren) zu sammeln. Wenn es dann immer noch Freude macht, dann direkt anmelden und los geht's!

Muss man schon mit 8 Jahren diesen und jenen Gipfel bestiegen haben, um überhaupt eine Chance zu haben?

NUS SCAFFIN FUNDAMENTS



Savoldelli Tanno SA
Caum postal 59
7144 Vella

Tel. 081 931 12 06
Fax 081 931 23 44
www.savotan.ch

**SAVOLDELLI
TANNO**



**VALSER
STEIN**

truffer.ch

 **confidar**



www.confidar.ch

**TREUHAND UND IMMOBILIEN
AKTUELL MIT WEITBLICK**


TREUHAND | SUISSE

TREUHAND AG | SCHULSTRASSE 59 | 7130 ILANZ | TEL. 081 920 07 07 |



Abseilstelle ins Martinsloch.



Klettern: Der Ursprung von Lucas' Passion für die Berge.

Es ist ein Vorteil, aber es geht auch, wenn die Leidenschaft zum Bergsport erst als junger Erwachsener aufkommt. Als junger Erwachsener benötigt es einen etwas grösseren Effort, um sich in allen Disziplinen auf das geforderte Niveau zu kommen, da muss man viel Freizeit investieren, um das Niveau von einem Alpinisten zu erreichen, welcher in allen Disziplinen bereits als Kind gefördert wurde.

«JEDEN DONNERSTAGABEND BEI EINEM JASSCLUB DABEI ZU SEIN, DAS GEHT ALS BERGFÜHRER KAUM.»

Wichtig ist, dass man dran bleibt und sobald man sich entschliesst Gas gibt. Fast jeder Aspirant hat Schwächen und Stärken. Es gibt beispielsweise auch Kletterprofis, die dann dafür kaum skifahren können. Man muss während (oder besser schon vor) der Ausbildung schnell herausfinden, wo man noch mehr Zeit investieren muss, um das technische Level aufzubessern.

Was hat dich bisher in der Ausbildung am meisten Nerven gekostet?

Komischerweise das Skifahren. Das sind andere Techniken, die gefordert werden, als über Schan-

zen zu springen. Früher als Freestyler habe ich nie gross was von Parallelschwung und Kurzschwung gehört. Bei der Skiprüfung hat man zudem nur eine Abfahrt im zerfahrenen Gelände, da kann in der Nervosität immer was schiefgehen. Klettern ging bei mir dafür eher besser über die Bühne, dort muss man sich bei den Prüfungen «halt einfach am Griff halten, komme was wolle».

Was machst du am Liebsten?

Skitouren mag ich im Moment am liebsten, vor allem im Hochwinter, wo der Zeitfaktor eine kleinere Rolle spielt. Dort geht es mehr um den Weg – Aufstieg und Abfahrt. Es bleibt mehr Zeit, die Natur so richtig in Ruhe zu geniessen und dreht sich nicht prinzipiell um den Gipfel.

Wenn ich privat unterwegs bin, ist es am Schönsten, wenn es technisch anspruchsvoll ist – so gehe ich auch gerne klettern, wenn ich einen freien Tag habe. Mehr auf Kraft, weniger auf Ausdauer. Mit Gästen wiederum kann es auch ein einfacher Gipfel sein. Wenn jemand zuoberst beim Gipfelkreuz emotional wird und eine Freudenräne runterkullert, dann macht mich das sehr zufrieden. Im Winter hatte ich beispielsweise einen 72-Jährigen auf einem Gipfel, der sich bedankte und sagte, dass das jetzt wohl seine letzte Tour auf diesen Gipfel gewesen sei, so Tage finde ich wunderschön.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Schönere Sommermonate als im 2021. Nein, im Ernst: Das ich diesen Beruf so weiterführen kann, wie in meinem ersten Jahr als Aspirant, mit den schönen Erfahrungen und tollen Gästen. Dass ich unfallfrei bleibe und die Ausbildung erfolgreich abschliesse. Dazu würde ich gerne in Zukunft als ausgebildeter Bergführer einen Pool von Stammgästen aufbauen, die ich weiterbringen kann. Ich finde es schön, wenn man seinen Gast gut kennt – seine Persönlichkeit und die Fähigkeiten. So kann ich als Führer auch das bestmögliche Erlebnis für den Gast herausholen.

Was sind die Schattenseiten deines zukünftigen Berufs als Bergführer?

Wenn die Sonne nicht scheint und es regnet, dann macht die Arbeit etwas weniger Spass. Mir ist zudem auch bewusst, dass wir angehenden Bergführer einen Risikoberuf ausüben, ständig unterwegs sind und wenig zu Hause. Da ist es nicht immer einfach, die Balance zu finden zwischen Job und dem privaten Umfeld. Man kann als Bergführer schlecht noch jeden Donnerstagabend beim Jassclub dabei sein. Aber das ist sowieso nichts für mich.

Angenommen, du hast die freie Wahl, welche Berge besteigst du am liebsten mit deinen Gästen und warum?

Etwas vom Schönsten ist für mich der Piz Bernina über den Biancograt. Nicht nur die Abwechslung zwischen Fels und Firn macht die Tour so spannend, vielmehr auch das Schauspiel des Biancogrades in den Morgenstunden, wenn man bei der Fuorcla Prielvusa ankommt. Jedesmal ein Spektakel mit dem Sonnenaufgang und der traumhaften Kulisse der Berge, und dies fast vor der Haustüre bei uns.

Über die Ausbildung:

- Ab Erstausbildung möglich (z. B. Lehre oder Matura)
- Tourenliste mit 50 Touren abgeben
- Vorbereitungskurse (Eisklettern, Sportklettern, Lawinen-Modul, Hochtouren, Skitouren)
- Aspirantenjahr – mindestens 15 Touren
- Abschlussprüfungen (Skihohtouren und Hochtouren, technische Prüfungen)
- Dauer ca. 3 Jahre
- Kosten ca. CHF 30 000.–

TERRIANER UND TERRIANERINNEN UNTERWEGS

EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2021



Curdin Bapst Nadelgrat



Heinrich, David und Kilian Huonder Piz Badus



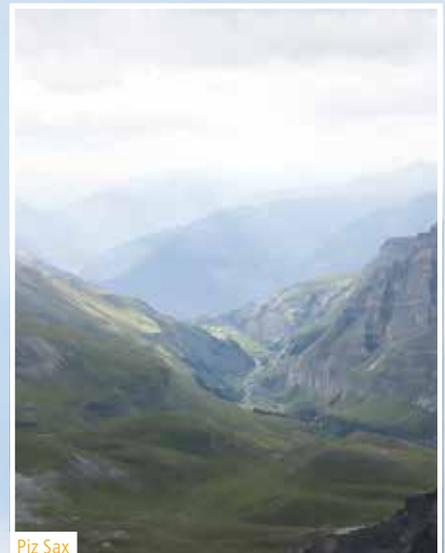
Kilian Huonder Klettersteig Partnunblick Prättigau



Jasmin Sommer Vorderalp Obersaxen



Luca Duelli Piz Cavardiras Südgrat



Piz Sax



Paul Degonda Wivannihorn Gipfel



Wivannigrad



Selina Chistell Piz Russein Tödi



Flurina Beeli Aufstieg Piz Morteratsch

Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| » Knickfuss | » Druckschwielen |
| » Spreizfuss | » Kniebeschwerden |
| » Fersensporn | » Rückenschmerzen |
| » Hallux Valgus | » Druckentlastung bei |
| » Hammerzehen | Touren Skischuhen |

Vereinbaren Sie telefonisch eine gratis Fussanalyse.



CHUR Grabenstr. 44, 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch
www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70
 DAVOS 081 420 00 10
 FLIMS 081 911 55 55
 THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch



DAS SKITOUREN 1x1

FÜR ANFÄNGER UND WIEDEREINSTEIGER, MIT DEN TIPPS
UNSERER REGIONALEN EXPERTEN MATTIAS, MARCUS UND ANDY



Mattias Menzli, vom Menzli Sport (Bild: Roman Schmid)



Marcus Michel, vom Michel Sport Surselva mit Lawinenhündin Joya (Bild: Renata Michel)

Skitouren – mehr als nur ein Trend. Das Bedürfnis nach Ruhe, abseits vom Rummel in den Skigebieten und nach sportlicher Betätigung lockt immer mehr auf die Felle. Um dabei auch diesen Winter eine gute Figur zu machen, haben unsere Skitouren-Experten ihre Tipps zusammengestellt.

Interview: Christina Ragetti

Mattias Menzli (Menzli Sport) und Marcus Michel (Michel Sport Surselva) geben abwechselnd Auskunft über das geeignete Skitouren-Material.

Was empfiehlt ihr einem kompletten Anfänger betreffend Ausrüstung für die erste Skitour?

Marcus: Am besten, du mietest bei einem Händler die gesamte Ausrüstung. Da hast du mal schon eine Beratung und bist mit dem richtigen Equipment unterwegs. Während der Tour merkst du dann, worauf es bei der Ausrüstung ankommt und ob dir das Material entspricht. Die erste Tour empfehle ich unbedingt mit einem Bergführer oder zumindest mit einer erfahrenen Person durchführen. Einen Skitourenkurs würde ich auch empfehlen.

Was braucht man den überhaupt alles? Oft hört man auch von Harscheisen, braucht man die als Beginner?

Mattias: Fürs Erste braucht es auf jeden Fall einen Skitourenski mit einer Skitourenbindung und Felle, einen Skitourenschuh und LVS-Set (Sonde, Schaufel und LVS). Harscheisen sind empfehlenswert, müssen aber für erste Skitouren in einfachem Gelände nicht zwingend dabei sein. Mit fortschreitendem Können gehören sie aber in den Rucksack, da sie bei harten Schneebedingungen und mit zunehmend steileren Gelände den Aufstieg vereinfachen und sicherer machen. Von Vorteil sind auch leichte und funktionelle Bekleidung im Schichtenprinzip und ein Helm ist ebenfalls empfehlenswert.

«ES LOHNT SICH DAS MATERIAL FÜR DIE ERSTE TOUR ZU MIETEN»

Welche Gedanken muss man sich vor dem Kauf machen?

Marcus: Möchte ich viel unterwegs sein, welche Touren sprechen mich an, möchte ich im Anstieg schnell unterwegs sein oder lieber eine Freeride-Abfahrt und wie viel darf es kosten? Für einen Anfänger mit null Material ist es am Anfang eine kostspielige Angelegenheit.

Wie lang, wie breit soll ein Ski sein?

Mattias: Eine Faustregel bei der Skilänge ist Körpergröße gleich Skilänge, wobei es eben eine Faustregel ist und man hier wie folgt unter-

scheiden muss: Je stärker der Fokus auf schnelle oder sehr lange Aufstiege gelegt wird, desto eher wählt man einen etwas kürzeren und schmälere Ski. Je grösser das Interesse an einer temporeichen Abfahrt mit langgezogenen Schwüngen (Freeride), desto breiter und länger muss der Ski sein.

Thema Notfallausrüstung – was braucht es alles?

Marcus: Bei der Notfallausrüstung ist das LVS, Schaufel und Sondierstange ein Muss. Das LVS muss zwingend am Körper getragen werden. Eine Apotheke, ein paar Reservehandschuhe, eine Reservemütze und die Rega App sind sehr nützlich.

Was für einen Rucksack braucht man und was muss alles rein?

Marcus: Für Tagestouren reicht ein 25- bis 30-Liter-Rucksack. Den 30-Liter-Rucksack kann man auch für 2–3 Tagestouren nutzen. Kommt auch jeweils auf die Tour an. Wichtig ist, dass eine Skihalfterung und Platz für Schaufel und Sonde vorhanden sind. Evtl. muss man Steigeisen, Helm und Gstättli mitnehmen, da empfehle ich einen 30- bis 40-Liter-Rucksack.

Auf einer Tour ohne technische Hilfsmittel sind Reservebekleidung, Schaufel und Sondierstange, eine Thermosflasche mit warmen Tee, etwas zu essen, eine Apotheke mit einer Wärme- decke oder je nach Tour ein Biwaksack (bei

Verletzungen sinkt die Körpertemperatur rapide und so kann man im Biwaksack die Auskühlung stark reduzieren). Eine gute 3-Lagen-Jacke ist sehr empfehlenswert

Was ziehe ich im idealen Fall an?

Mattias: Idealerweise trägt man funktionelle Bekleidung im Schichtenprinzip, d.h. dünne/leichtere und dafür mehrere Kleidungsstücke aufeinander anstelle von schweren und dicken Teilen. Als erste und je nach Temperatur zweite Schicht eignet sich funktionelle Unterwäsche aus synthetischen Fasern oder Merinowolle sehr gut. Als Isolation ist eine Primaloft-, Daunen- oder Swisswool-Jacke sehr geeignet und als letzte Schicht eine wetterfeste Jacke und Hose (3-Lagen- oder Softshell-Jacke/Hose)

Bevor ich meine Ausrüstung kaufe, kann man die Produkte vorher mieten oder testen?

Mattias: Ja, die Ausrüstung kann bei uns zuerst gemietet oder getestet werden (Bekleidung nicht).

Marcus: Auch im Michel Sport kann man die Ausrüstung mieten.

Was kann man machen, um den perfekten Ski- oder Snowboard-Tourenschuh zu finden?

Mattias: Am besten lässt du zuerst im Geschäft deine Füsse professionell messen, anhand von einem 3D Scan lässt sich eine gute Fussanalyse erstellen. Danach probierst du im Geschäft unterschiedliche Schuhe an und lässt dich dabei wiederum beraten. Anhand der Fussanalyse kann festgestellt werden, ob es notwendig ist, eine Innensohle anzupassen oder sonstige Anpassungen am Schuh vorzunehmen.

Hast du einen passenden Schuh gefunden, heisst es ab auf eine erste Skitour. Treten dabei trotzdem Druckstellen oder sonstige Probleme auf, ist es wichtig, dass du wieder zurück ins Geschäft gehst und dies mit dem Fachpersonal besprichst. Anpassungen dieser Art können in einem zweiten Schritt gut behoben werden.

«BEI PROBLEM-FÜSSEN SOLLTE MAN UNBEDINGT EINEN 3D SCAN DER FÜSSE MACHEN.»

Allgemein vielleicht ein Tipp gegen Blasen an den Füssen?

Mattias: Sicher nur ein Paar Socken tragen, die richtige Grösse und Schuh kaufen, professionelle Anpassungen am Schuh vornehmen lassen, evtl. Innenschuh mit Schnürung (wenn nicht schon vorhanden).

Wie pflege ich mein Material?

Was ist nach der Saison wichtig, um das Material gut zu lagern?

Marcus: Nach der Saison sollten die Batterien des LVS rausgenommen werden. Die Schuhe sollten immer mit geschlossenen Schnallen und trocken versorgt werden. Die Felle in einem trockenem Raum lagern

Mattias: Auch einen Tourenski sollte man immer wieder wachsen (nicht mit Flour-Wachs) und in den Service bringen, denn sind Kante und Belag gut geschliffen, gibt das mehr Sicherheit beim Fahren und gegen einen schnelleren Ski in flacheren Passagen hat wohl auch niemand etwas dagegen.

Möchtet ihr noch einen Materialtipp auf den Weg geben?

Marcus: Grundsätzlich sollte man nach jeder Tour die Schuhe gut trocknen lassen und mit geschlossenen Schnallen versorgen. Die Felle sollten immer trocken versorgt werden.

Nebst dem Materialtipp empfehle ich, dass im Herbst jeweils LVS-Übungen gemacht werden, bevor es zur ersten Skitour geht.

Mattias: Immer eine Imprägnierung für die Felle im Rucksack dabei haben, je nach Schneeverhältnisse können sich lästige Stollen an den Fellen bilden.



Mattias Menzli in Aktion – am liebsten geht er freeriden. (Bild: Roman Schmid)



Sektionstour Dammastock, Andy führt die Gruppe. (Bild: Dario Müller)

Unser SAC-Bergführer Andy Müller aus Sedrun gibt zudem Tipps zur optimalen Vorbereitung für die erste Tour.

Wann ist die beste Zeit zum Skitouren?

Sobald genügend Schnee liegt (gesetzte Schneedecke), je nach Gelände und Höhe. Dies ist oft schon anfangs Dezember der Fall. Die Skitourensaison dauert meistens von anfangs Dezember bis anfangs Juni.

- Früh- und Hochwinter (Dezember-Februar) sind Voralpen und nicht vergletscherte Gipfelziele geeignet
- Spätwinter und Frühjahr: Dann sind vor allem die höheren Gipfelziele interessant
- Für Skihochtouren ist April/Mai die beste Zeit

Welche Kenntnisse muss man bei der ersten Skitour haben? Wie sollte man sich vor der ersten Skitour vorbereiten?

Für die erste Skitour sollte man die Grundkenntnisse für die Planung einer Tour und die Beurteilung der Schnee- und Lawinensituation kennen. Nur so kann ich ein Lawinenbulletin interpretieren und im Gelände überprüfen. Mache bei relativen sicheren Verhältnissen (bei Lawinengefahrenstufe mässig oder noch besser gering) und wähle eine Tour in nur mässig steilem Gelände (bis 30°) für deine erste Tour. Den Wetter- und Temperaturverlauf vor und während der Tour überprüfen. Den Umgang mit dem LVS sollte man schon vor der ersten Tour beherrschen, dies muss auch immer wieder regelmässig geübt werden. Um die notwendigen Kenntnisse anzueignen, bestehen Angebote von Ausbildungskursen durch

den SAC oder von Bergsportschulen. So sollte eine sichere Skitour möglich sein.



Andy Müller, Bergführer und Skischulleiter (Bild: Archiv Rettungsstation Sedrun)

Tourenprogramm



Das Tourenprogramm wird anfangs Dezember online gestellt. Auch Beginner-Skitouren mit einer Einführung sind dabei.

Da die Kurse beliebt sind, empfiehlt es sich, rechtzeitig anzumelden.

Wie wichtig ist die Fitness, was muss man physisch «mitbringen»?

Die Fitness sollte so sein, dass ich so im Schnitt 300 Hm pro Stunde absolvieren kann. Die Kondition sollte nicht nur für den Aufstieg reichen, da die Abfahrt auch noch einiges an Kondition abverlangt. Dies je nach Gelände, Schneearart und dem eigenen skitechnischem Können.

Kann man alleine auf die erste Skitour gehen?

Wenn man nicht über die notwendigen Grundkenntnisse verfügt, empfiehlt es sich, sich einer geführten Tour oder erfahrenen Freunden anzuschliessen.

Was ist eine Spitzkehre, ab welcher Steilheit macht es Sinn, eine zu machen?

Wenn der Hang zu steil ist und man nicht mehr den Richtungswechsel mit Umtreten machen kann. Dies ist ab ca. 30° der Fall und Spitzkehren werden notwendig.

«SPITZKEHREN BRAUCHT'S ERST AB 30° STEILHEIT.»

Wie würdest du mir das «richtige Gehen» beschreiben?

Man muss in einen gleichmässigen Rhythmus kommen, den ich über Stunden halten kann. Die Skier bei jedem Schritt sanft über den Schnee gleiten lassen.

Was ist die ideale Wahl zur Aufstiegsspur?

Eine gleichmässige Spur mit Ausnutzung des Geländes wie Rücken und Mulden (der direkteste Weg ist nicht immer der Beste), wenn möglich ohne Spitzkehren.

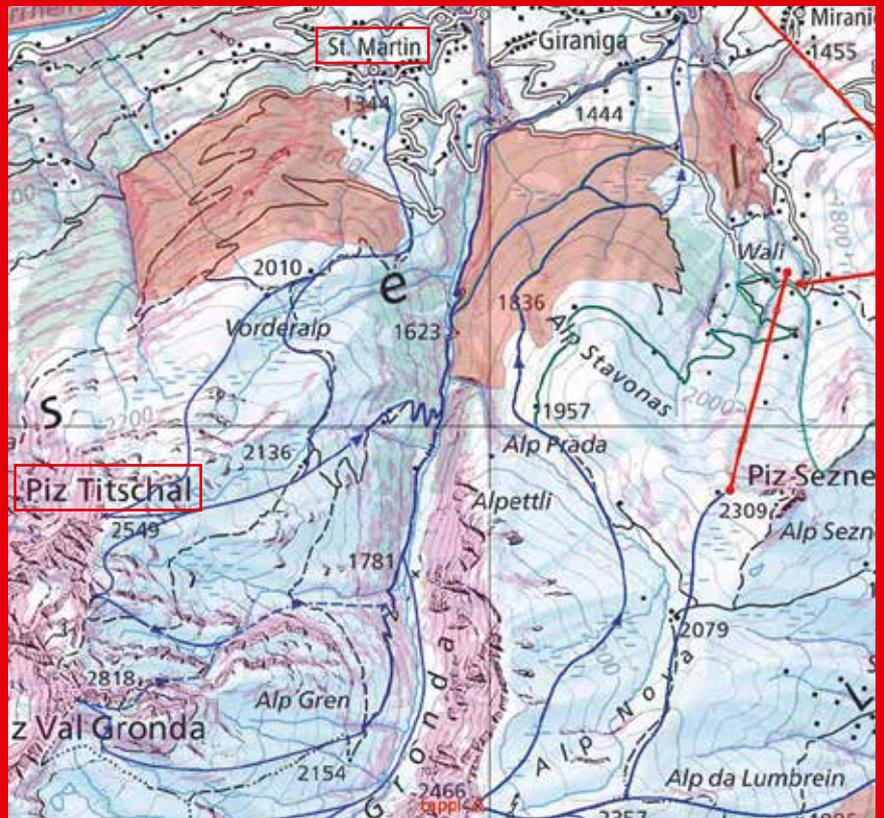
Wo und wie oft macht es Sinn zu pausieren?

Im Schnitt so alle 60 bis 90 min, öfters macht keinen Sinn. Pausen im Idealfall kombinieren mit technischen Stopps, wie Harscheisen montieren, Kleiderwechsel, Brille montieren etc.

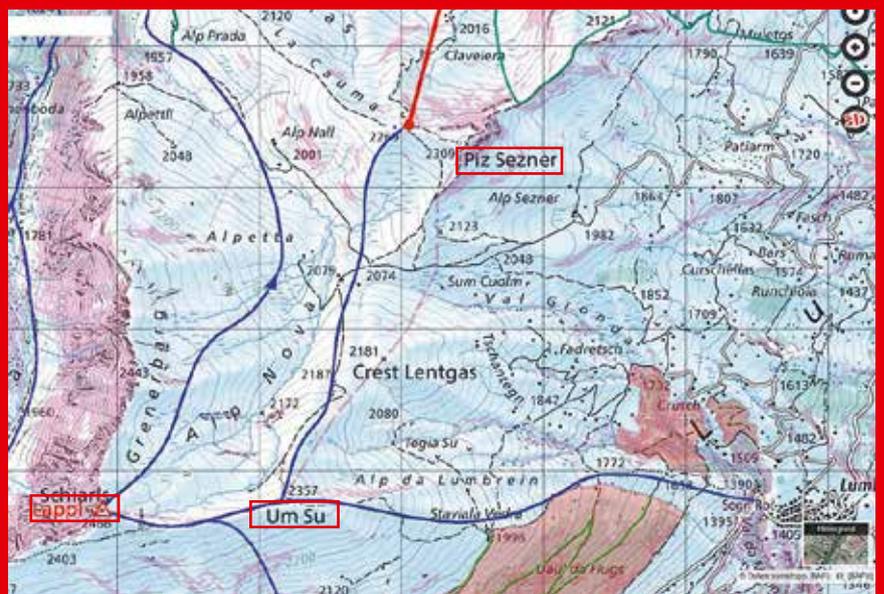
Auf was muss ich beim Wetter achten?

Vor allem muss ich den Wetterbericht in die Planung miteinbeziehen, wie Wind, Temperaturverlauf und die Ankündigungen von Fronten. Bei Kaltfronten kann das Wetter sehr schnell umschlagen. Auch starke Temperaturanstiege haben einen starken Einfluss auf die Lawinverhältnisse. Auch der Wind muss beachtet werden, starker Wind gleich Schneeverfrachtungen und somit kann sich die Lawinensituation im Laufe des Tages lokal ändern.

BEGINNERTOUREN ALS TIPP IM TERRI GEBIET



Piz Titschal, 2549 m von St. Martin (Obersaxen)



Um Su, 2357 m und Lappi, 2466 m (Schiarls) vom Piz Sezner (Skigebiet Obersaxen) oder von Lumbrin (Val Lumnezia).

Gängige Skitourerouten können auf diversen Kartenapps angeschaut werden. So beispielsweise auf «Whiterisk» oder «Schweiz Mobil».



ConceptLine
Akustikbild

SONATECH® ConceptLine Akustikbild

Unsere ConceptLine Akustikbilder sind akustisch hoch wirksam, rahmenlos, stoßfest und pinnbar. Das Bildmotiv ist frei wählbar, wodurch Ihrer Individualität und Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

Tel. 056 / 290 13 16 | www.sonatech.ch

LECO LAGER
FUGEN
AKUSTIK

SONATECH
Akustik + Schallschutz

ZERVREILA

Zervreila Restaurant
am Zervreilasee
7132 Vals

Toni Gartmann

+41 (0)81 935 11 66
info@zervreila.ch
www.zervreila.ch

Seit 10 Jahren ihr
Bergsportspezialist
in der Surselva.

LA SPORTIVA
innovation with passion

MICHEL
SPORT DA MUNTOGNA
www.bergsportsurselva.ch

COMPETENCE CENTER

Via Principala
7166 Trun

T 081 936 36 56
N 079 610 56 53
info@bergsportsurselva.ch

TOURENPROGRAMM ERWACHSENE

WINTER BIS FRÜHLING 2021/2022

Gruppe Aktive		Anmeldungen: www.sac-pizterri.ch/touren		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
Dezember 2021				
12.12.2021	WS	1 Tag	Piz da Vrin 2563 m	Curdin Bapst
15.12.2021	L	1 Tag	Skitour im Safiental	Urs Jörger
19.12.2021	L	1 Tag	Skitour für Anfänger:innen: Schlüechtli 2283 m	Bernadette Arpagaus
20.12.2021	WS	1 Tag	Skitour nach Verhältnissen	Hanspeter Kalt
27.12.2021	L	1 Tag	Um Su 2357 m	Tonin Casaulta
29.12.2021	WS	1 Tag	Skitour für Anfänger:innen: Cauma 2239 m	Bernadette Arpagaus
Januar 2022				
07.01.2022	WS	Vorm.	Wissgrätli	Gian Caduff
12.01.2022	WS	1 Tag	Rossbodenstock 2837 m	Urs Jörger
15.01.2022	L	1 Tag	Zwölfhorn 2292 m	Marco Curti
18.01.2022	WS	Abend	Vollmondskitour Piz da Vrin	Reto Mark
19.01.2022	WS	1 Tag	Skitour Piz Lai Blau	Hanspeter Kalt
22.01.2022	WS	1 Tag	Piz Dadens 2772 m	Ignaz Flepp
23.01.2022	WT2	1 Tag	Fadeur 2058m	Marco Curti
25.01.2022	L	1 Tag	St. Antönien zum Ersten	Heinrich Pfiffner
30.01.2022	WS	1 Tag	Skitour im Oberland/Surselva (Vol. 1)	Lionel Bapst
Februar 2022				
01.02.2022	WS	1 Tag	Parpeinahorn 2602 m	Meinrad Arpagaus
04.02.2022	WS	1 Tag	Selun 2204 m «Churfürsten»	Dominic Decurtins
05.02.2022	WT2	1 Tag	Feil 2440 m	Marco Curti
05.02.2022	WS	1 Tag	Piz la Mazza 2814 m	Ignaz Flepp
12.02.2022	WS	1 Tag	Piz Pazzola 2580 m	Lucia Mazzetta-Bärtsch
13.02.2022	ZS	1 Tag	Skitour im Oberland/Surselva (Vol. 2)	Lionel Bapst
15.02.2022	WS	1 Tag	Piz Radun 2581 m	Meinrad Arpagaus
18.02.2022	ZS	1 Tag	Piz Vatgira Süd 2981 m	Urs Jörger
19.02.2022	ZS	1 Tag	Mederger Flue 2705 m	Ignaz Flepp
20.02.2022	ZS	1 Tag	Piz Gren 2889 m	Reto Mark
22.02.2022	ZS	2 Tage	Skitour im Säntisgebiet (Rundtour)	Hanspeter Kalt
25.02.2022	WS	1 Tag	Gamidaurspitz 2309 m	Lucia Mazzetta-Bärtsch
27.02.2022	WS	1 Tag	Gemütliche Skitour Piz Turba	Mandy Klebig
März 2022				
01.03.2022	L	1 Tag	St. Antönien zum Zweiten	Heinrich Pfiffner
05.03.2022	WT2	1 Tag	Garvera 2285 m	Marco Curti
05.03.2022	ZS	1 Tag	Sulzfluh 2817 m/Drusator 2341 m	Ignaz Flepp
06.03.2022	ZS	6 Tage	Skitourenwoche Binntal	Stefan Furger
11.03.2022	ZS	1 Tag	Alvier 2342 m	Meinrad Arpagaus
19.03.2022	ZS	1 Tag	Piz Tumpiv 3100 m	Curdin Bapst

Gruppe Aktive		Anmeldungen: www.sac-pizterri.ch/touren		
Datum	Typ	Dauer	Titel	Leitung
19.03.2022	WS	1 Tag	Bärenhorn 2929 m/Strätscherhorn 2555 m	Ignaz Flepp
22.03.2022	ZS	3 Tage	Skitouren Jenatsch	Hanspeter Kalt
22.03.2022	S	1 Tag	Best of Grischa	Daniel Michel
26.03.2022	WS	1 Tag	Piz Serenastga 2874 m	Carlo Casanova
27.03.2022	WS	Vorm.	Tällihorn	Gian Caduff
30.03.2022	WS	1 Tag	Parpaner Schwarzhorn 2683 m	Heinrich Pfiffner
April 2022				
03.04.2022	ZS	1 Tag	Piz Pian 2985 m	Corsin Flepp
09.04.2022	ZS	1 Tag	Valsershorn 2885 m	Meinrad Arpagaus
15.04.2022	ZS	2 Tage	Schärhorn 3294 m/Clarida 3267 m	Ignaz Flepp
Mai 2022				
09.05.2022	S	1 Tag	Frühlingskitour in der Region	Daniel Michel
09.05.2022	ZS	5 Tage	Skihochtour Grün-/Fiescher-/Finsteraarhorn	Andreas Müller
30.05.2022	WS	1 Tag	Dammastock	Andreas Müller
Juni 2022				
11.06.2022	WS	2 Tage	Firn- und Eiskurs für alle	Frédéric Toggenburg
18.06.2022	WS	2 Tage	Ausbildung für aktive Tourenleiter:innen	Frédéric Toggenburg
26.06.2022	ZS	2 Tage	Tödi	Andreas Müller
27.06.2022	5a	1 Tag	Piz Grevasalvas Südostturm	Daniel Michel

Änderungen im Tourenprogramm vorbehalten.
Aktuelles Tourenprogramm ab 1. Dezember 2021
online unter sac-pizterri.ch

TOURENPROGRAMM JO UND KiBe

WINTER BIS FRÜHLING 2021/2022

Gruppe JO und KiBe		Anmeldungen und aktuelle Touren: www.sac-pizterri.ch/touren		
Datum	Zuständig	Typ	Titel	Leitung
Dezember 2021				
29.12.2021	JO	ST	Schnupperskitour	David Berther
Dezember bis März	KIBE	KT	Klettertraining Ilanz	Luca Brunold
Januar 2022				
08–09.01.2022	JO	Ausb.	Lawinenkurs	Marc Albrecht
Februar 2022				
06.02.2022	KIBE	EK	Eisklettern und Schlitteln	Donat Bischof
12.02.2022	JO	SHT	Péz Medel	Lucas Flepp
April 2022				
03–04.09.2022	JO	KT	Keschnadel	Luca Brunold
Oktober 2022				
08–12.10.2022	JO	SK	Kletterwoche	Lucas Derungs

SKITOUREN AUS UNSEREM WINTER PROGRAMM

VERSCHIEDENE HAUTE ROUTEN:

- Bündner – Urner – Walliser
- Ötztaler Haute Route
- Dolomiten-Tiefschneesafari
- Valle Maira im Piemont für Geniesser
- Abruzzen, für reisefreudige
- Mont Blanc für konditionstarke
- Dufourspitze für Gipfelstürmer



bergschule.ch

Alpenschule Tödi AG
Breil/Brigels
Tel: 055 283 43 82
Info@bergschule.ch
www.bergschule.ch

VIELES MEHR UNTER BERGSCHULE.CH

Tourenprogramm
Winter 2021/2022

TERRIANER UND TERRIANERINNEN UNTERWEGS

EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2021



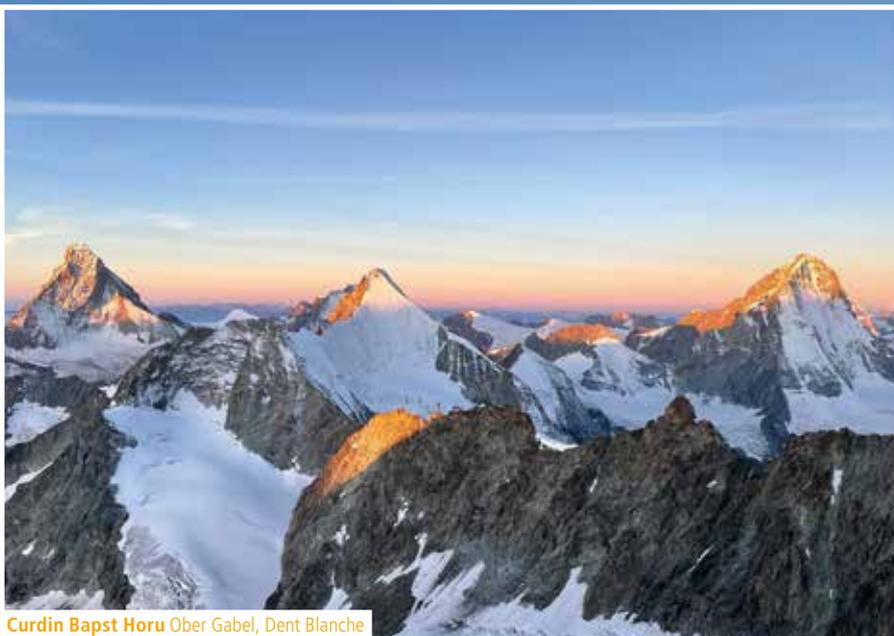
Jasmin und David Huonder Chli Furkahorn 3025m



Roman Soliva Piz Badus



Andi und Sandra Casutt mit Sisu Piz Mitgel



Curdin Bapst Horu Ober Gabel, Dent Blanche



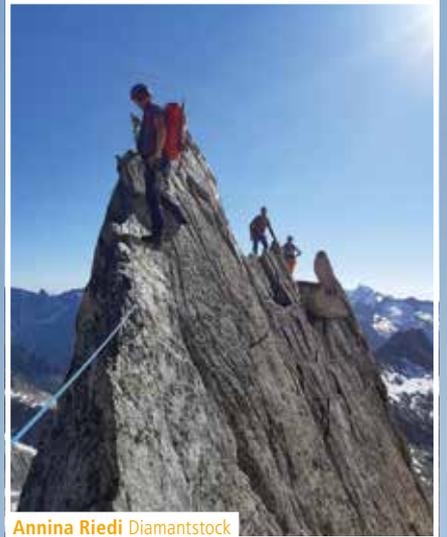
Curdin Bapst Ober Gabelhorn Arbengrat



Elke und Alexander Schümperli Monte Carasso



Gusti Ott Flechte auf Granit bei Cavaglia



Annina Riedi Diamantstock



Flurina Beeli Pizzo del Prèvat



Kistenpass

NEWS AUS DER SEKTION

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ARNO ARPAG AUS 2020/2021



Das Vereinsjahr kann ohne Unfälle im Tourenwesen, mit gutem finanziellem Ergebnis und trotz Coronapandemie und reduziertem Hüttenbetrieb, erfreulich abgeschlossen werden.

Wir blicken zurück auf viele schöne Sommer- und Wintertouren, die alpine Rettung war erfolgreich und auch finanziell steht die Sektion trotz der Coronakrise auf gesunden Beinen. Mein ganz persönlicher Dank richtet sich darum gleich an erster Stelle an Bernadette Arpagaus, David Berther, Marcel Caviezel, Corsin Degonda, Marlis Frei, Mandy Klebig, Daniel Michel, Christina Ragetti und Selina Schmed. Ein herzliches Dankeschön wendet sich aber auch an die Revisoren Rudolf Büchi und Martin Caduff, welche die Rechnung 2020/2021 kritisch prüften und im Hintergrund eine sehr wichtige Arbeit verrichteten.

Als Präsident koordinierte und organisierte ich die Vorstandsarbeit. Es fanden vier Vorstandssitzungen statt. Auf den Besuch der Abgeordnetenversammlung und der Präsidentenkonferenz musste ich wegen Terminkollisionen verzichten. Hingegen konnte an einem Online-Meeting der Ostschweizer Präsidentenkonferenz des SAC teilnehmen. Die Bündner Sektionspräsidenten, zusammen mit der Alpinen Rettung Graubünden trafen sich einmal auf der Lenzerheide.

Nora Honegger und Mauro Loretz in der Maighelshütte sowie Toni und Doris Trummer auf der Terrihütte haben diesen Sommer Unglaubliches geleistet. Der Winter war zwar schneereich, das Wetter aber nicht optimal für Skitouren. Von diesem Umstand tangiert war nur die Maighelshütte. Und auch der Sommer brachte mit dem oft misslichen Wetter und den wegen Corona reduzierten Kapazitäten keine hohen Übernachtungszahlen. Auch der Umsatz mit Essen und Getränken hielt sich in Grenzen. Für die Hüttenwarte war dies eine gros-

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2021

Freitag, 26. November 2021

19.00 Uhr, Aula Schulanlage Ilanz,
Paradiesgärtli 9, 7130 Ilanz

Wegen der Coronapandemie gilt die 3-G-Regel und damit eine Zertifikatspflicht.

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll der GV 2020
4. Jahresberichte
 - Präsident
 - Tourenchefin
 - Chef Jugend
 - Rettungschef
5. Jahresrechnung 2020/21
6. Bericht der Rechnungsrevisoren

7. Jahresbeitrag 2021/22
8. Voranschlag 2021/22
9. Tourenprogramm 2021/22
 - Der Sektion
 - Der Jugend
10. Wahl der Revisoren (jährliche Wahl)
11. Ehrungen
12. Behandlungen von Anträgen
13. Mitteilungen

Schluss der GV ca. 20.30 Uhr

Im Anschluss zur GV Apéro riche
(offeriert von der Sektion)

**Alle Mitglieder, Angehörigen, Freunde
und Bekannten sind herzlich eingeladen.
Arno Arpagaus, Präsident**

se Herausforderung. Mit grossem Engagement und Motivation meistern die Teams auf der Terri- und der Maighelshütte diese Herausforderung.

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen. Alle Sitzungen wurden durch offizielle Einladungen einberufen und protokolliert. Die ersten beiden Sitzungen fanden online, die letzten beiden vor Ort statt.

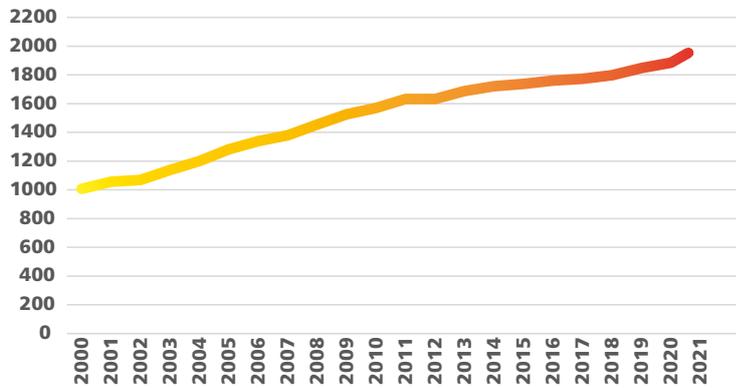
Für die kommende Generalversammlung stehen keine Wahlen im Vorstand an. Jährlich gewählt werden die beiden Revisoren. Der Vorstand be-

dankt sich bei Rudolf Büchi und Martin Caduff, dass sie sich wieder zur Verfügung stellen.

Ich danke meine Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Die Arbeit an den Projekten war nicht immer einfach, aber dennoch konstruktiv und zielführend. Ein besonderer Dank geht auch an die Teams auf den Hütten. Die Herausforderungen waren gross, ebenso nun die Hoffnung, dass sich im kommenden Jahr wieder Normalität einstellt.

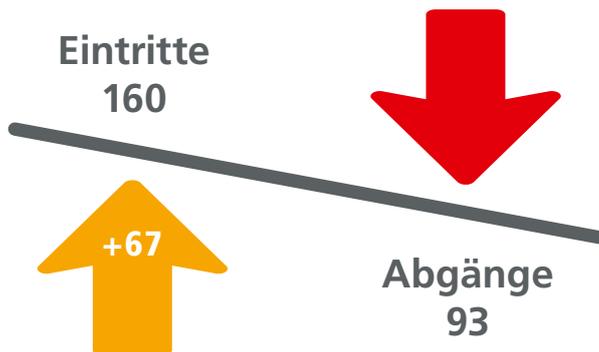
MITGLIEDERSTATISTIK

ENTWICKLUNG MITGLIEDERZAHL 1952 MITGLIEDER IM JAHR 2021



Ende August zählte unsere Sektion 1952 Mitglieder, das sind 1132 Einzelmitglieder, 754 gehören einer Familienmitgliedschaft an und 66 sind Jugendliche. Wobei in der Familienmitgliedschaft ebenfalls Kinder und Jugendliche enthalten sind.

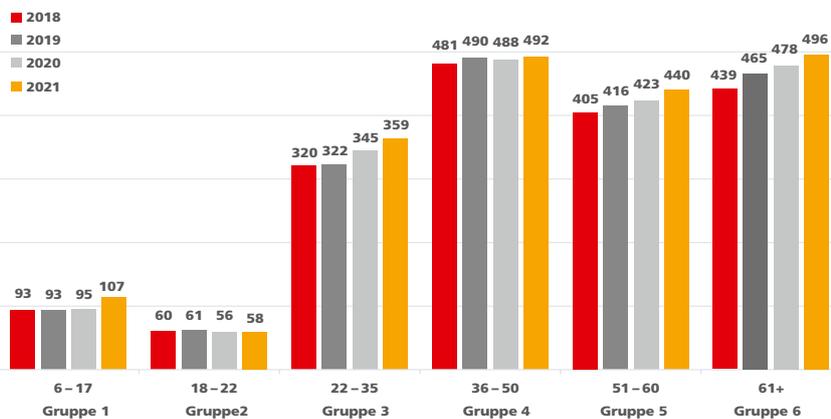
ÄNDERUNG MITGLIEDER



Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 160 Neumitglieder willkommen heissen, das waren wiederum wie letztes Jahr deutlich mehr als in den Jahren zuvor.

Dem gegenüber standen jedoch 93 Abgänge, das sind reguläre Austritte, Todesfälle und Sistierungen von nicht bezahlten Mitgliederbeiträgen. Dies ergab somit einen Nettozuwachs von 67 Mitgliedern.

ALTERSSTRUKTUR IM VERGLEICH 2018–2021



Die Darstellung zeigt den Verlauf von sechs Altersgruppen:

1. Kinder und Jugendliche: stärker gestiegen als die vergangenen Jahre
2. Junge Erwachsene (noch JO): stagnierend
3. Erwachsene: wieder stärker gestiegen
4. Bis letztes Jahr die grösste Gruppe, wurde jetzt abgelöst von der Gruppe 6
5. Die 51- bis 60-Jährigen: sind stetig am Steigen
6. 61+ ist wiederum am meisten gestiegen und hat die Gruppe der 36–50-Jährigen überholt.

NEWS AUS DER SEKTION

PROTOKOLL DER SCHRIFTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2020

Weil die letzte GV nicht stattfinden konnte und die Abstimmung schriftlich durchgeführt wurde, sind hier die Ergebnisse abgebildet.

ERGEBNISSE ABSTIMMUNG

DER SCHRIFTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2020

Liebe Terrianerin, Lieber Terrianer
Der Vorstand dankt herzlich für die grosse Stimmbeteiligung.
Die Stimmen wurden folgend vergeben.

ABSTIMMUNG 

ANZAHL STIMMEN	ERHALTEN	GÜLTIG	UNGÜLTIG
Erhaltene Stimmen	116	115	1
ABSTIMMUNGSFRAGEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
• Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 29. November 2019	112	1	2
• Genehmigung des Jahresberichtes 2019/2020 des Präsidenten	115	0	0
• Genehmigung des Jahresberichtes 2019/2020 des Tourenchefs	115	0	0
• Genehmigung des Jahresberichtes 2019/2020 der JO	115	0	0
• Genehmigung des Jahresberichtes 2019/2020 der Rettung	115	0	0
• Genehmigung der Jahresrechnung 2019/2020	115	0	0
• Entlastung des Vorstandes	115	0	0
• Festlegung der Sektionsbeiträge für Mitglieder 2020/2021	115	0	0
• Genehmigung des Voranschlags 2020/2021	115	0	0
• Wahl der Revisoren Martin Caduff und Ruedi Büchi für ein Jahr	115	0	0
• Wahl von Christina Ragetti als Redaktorin für zwei Jahre	115	0	0
• Wahl von Bernadette Arpagaus als Tourenchefin für zwei Jahre	115	0	0
• Wahl von Mandy Klebig als Aktuarin für zwei Jahre	115	0	0

NEWS AUS DER SEKTION

JAHRESBERICHT DER TOURENCHEFIN BERNADETTE ARPAGAU 2020/2021

Als Nachfolgerin von Ignaz Flepp, unserem langjährigen Tourenchef, bin ich in grosse Fusstapfen getreten. Wie gross diese jedoch waren, habe ich erst an unserer Übergabesitzung wirklich realisiert: dass Ignaz in all den Jahren viel Arbeit geleistet hat, war mir bewusst, doch wie gross diese Arbeit und die damit verbundene Verantwortung tatsächlich war, ist mir erst bei der Einführung klar geworden. Daher an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Ignaz Flepp für die grosse Arbeit, die er während all diesen Jahren geleistet hat.

Touren

Aufgrund der COVID-Regelungen war die Durchführung der Wintertouren von einigen Unsicherheiten geprägt. Nachdem nur noch Touren mit 4 Teilnehmer:innen durchgeführt werden konnten und verschiedene Gruppen sich nicht vermischen durften, wurden einige Touren abgesagt. Andere Tourenleiter:innen führten Touren mit Kleingruppen durch oder organisierten weitere Tourenleiter:innen. Zudem war dieser Winter geprägt von heiklen Lawinensituationen und unsicherem Wetter, somit wurden Touren z.T. verschoben oder die Tourenplanung wurde angepasst. Insgesamt konnten 70 Touren durchgeführt werden, 15 mussten aus den genannten Gründen ab-

gesagt werden. Die meisten Touren wurden im Winter durchgeführt.

Kurse

Die Ausbildung ist zentraler Bestandteil unseres Tourenangebotes. Sind unsere Mitglieder und Tourenleiter:innen sicher unterwegs und haben die entsprechende Ausbildung für die Teilnahme am Tourenangebot, trägt das massgeblich zur Unfallprävention bei. Auch dieses Jahr konnten wir folgende Kurse anbieten – leider mussten auch hier COVID-bedingt Anpassungen vorgenommen werden:

Dezember 2020

Ski- und Tiefschneetechnik

Januar 2020

Lawinenkurs (2x1 Tag)

Mai

Bike Fahrtechnikkurs

Juni

Eis- und Firnkurs

August

Kletterkurs

Tourenleiter:innen

Auch für unsere Tourenleiter:innen war diese Saison nicht ganz einfach. Wurde die Organisation

TOURENLEITERINNEN UND TOURENLEITER GESUCHT

Wir suchen immer wieder neue Tourenleiter:innen. Interessierte Mitglieder können sich gerne an die Tourenchefin, Bernadette Arpagaus, wenden:

bernadette.arpagaus@gmx.ch

im Winter durch COVID erschwert, wurde die Planung im Sommer durch das unbeständige Wetter auch nicht vereinfacht und es galt umzuplanen, zusätzliche Leiter:innen zu organisieren. Ich freue mich, dass trotz diesen erschwerten Bedingungen viele Touren durchgeführt werden konnten und möchte euch im Namen des Vorstands herzlich für euren Einsatz danken.

An dieser Stelle möchte ich auch im Namen des Vorstandes unserem neuen Tourenleiter, Meinrad Arpagaus, zur bestandenen Ausbildung zum TL 1 Winter gratulieren.

NACHFOLGER:IN GESUCHT



Tourenchefin

Bernadette Arpagaus

Bernadette Arpagaus ist seit fünf Jahren im Vorstand des SAC Terri und sucht ein/e Nachfolger:in als Tourenchef:in.

Bei Interesse direkt bei Bernadette melden:

bernadette.arpagaus@gmx.ch

Der Tourenchef / die Tourenchefin

Der Tourenchef / die Tourenchefin ist das Bindeglied zwischen den Tourenleitern und den Mitgliedern, hat ein offenes Ohr für die Tourenleiter, rekrutiert diese und kann ihre Fähigkeiten einschätzen. Er/sie trägt die Verantwortung für folgende Aufgaben:

- Erstellung des Tourenprogramms
- Organisation der Ausbildung und Fortbildung der Tourenleiter
- Umsetzung des Notfallkonzepts

Er/sie verfügt für die Aufgaben:

- über alpine technische Grundkenntnisse und Erfahrung im Gebirge
- über Organisationstalent
- über Führungskompetenzen und kann bei Konfliktsituationen kompetent und konsequent agieren

NEWS AUS DER SEKTION

JAHRESBERICHT RETTUNG 2020/2021 VON DANI MICHEL



Lawineneinsatz im Januar 2021.

Das vergangene Jahr war erneut durch die Covid-Pandemie und den Aufbau der First Responder (FR) Gruppen geprägt.

Aufbau FR-Gruppen

Im 2021 erlangte die neu aufgebaute FR-Gruppe Falera die Einsatzfähigkeit. Die Gruppen Safien und Lugnez befinden sich im Aufbau, weitere Gruppen werden folgen. Gem. Bedarfsplanung des Kantons werden in der Surselva weitere 16 Gruppen benötigt, wobei voraussichtlich nicht in allen Ortschaften genügend First Responder gefunden werden können, da es sich teilweise um sehr kleine Ortschaften handelt. Ausserdem wird es nach aktueller Einschätzung einige Jahre dauern, bis der vorläufige Endausbau erreicht ist, primär weil der Aufbau sehr zeitintensiv ist und in Freiwilligenarbeit stattfindet.

Einsätze

In der Berichtsperiode vom 1. September 2019 bis 31. August 2020 wurden auf unserem Sektionsgebiet 41 Einsätze der Alpinen Rettung und 10 FR-Einsätze geleistet. Das ist gegenüber den 33 alpinen und 2 FR-Einsätzen aus der letzten Periode

eine Zunahme in beiden Kategorien. In der Tabelle ist zu beachten, dass die FR-Einsätze der jeweiligen alpinen Rettungsstation zugewiesen sind. Das hängt damit zusammen, dass die Einsatzabrechnungssoftware der ARS noch nicht entsprechend angepasst werden konnte.

Alpine Rettungseinsätze

Ob die Zunahme der alpinen Einsätze im Zusammenhang mit Covid-19 steht, ist schwierig abzuschätzen. Der Eindruck, dass mehr unerfahrene Personen im alpinen Gelände unterwegs sind, als das vor der Pandemie der Fall war, ist jedoch aus verschiedenen Ecken der Surselva zu hören. Das Einsatzspektrum war gewohnt breit: Verletzte, blockierte, verirrte oder erschöpfte Personen, Verkehrsunfälle, Leichenbergungen, Bergungen von Tieren sowie Lawinnenniedergänge gehörten zu den Einsatzthemen.

Teilweise können Einsätze bereits am Telefon gelöst werden, beispielsweise wenn wegen eines aufziehenden Gewitters alarmiert wird, oder wenn eine Wegauskunft reicht. Leider kommt es vor, dass Personen, denen so geholfen werden kann, nicht bereit sind, ihre Kontaktdaten anzugeben, wohl im

Wissen darum, dass sie eine Rechnung erhalten könnten. Dieses Verhalten ist stossend, glücklicherweise handelt es sich dabei aber um Einzelfälle. Beim Lawinenunfall in der Tödi Südwestwand stand die Alpine Rettung GL im Einsatz, und nicht die Station Disentis. Grund war, dass beim Alarmeingang auf der REGA-Einsatzzentrale nicht klar war, wo sich der Unfall genau ereignet hatte. Die Einsatzzentrale ging im ersten Moment davon aus, dass der Unfall auf der Normalroute zum Tödi und somit auf Glarner Gebiet lag, und bot darum Retter, Lawinenhundeteams und RSH aus Glarus auf. Gerade bei dringlichen Einsätzen kann es solche Missverständnisse geben. Der Einsatz wird dann natürlich von den aufgebotenen Einsatzkräften weitergeführt, da jede Minute zählt.

First Responder (FR)

Die deutliche Zunahme der FR-Einsätze ist darin begründet, dass die ersten FR-Gruppen Vals und Trin erst im Q3 2020 in die Alpine Rettung integriert wurden. Es ist davon auszugehen, dass die Einsatzzahlen mit den geplanten, neuen Gruppen weiter steigen werden.

Ausbildung

Im Frühling 2021 konnten die Ausbildungsaktivitäten in den Stationen und auf kantonaler Stufe wieder aufgenommen werden. Als Folge des Corona-bedingten Unterbruchs waren die Kurse und Übungen etwas ungleich übers Jahr verteilt, und es wurden insgesamt weniger Übungen absolviert. Die Situation sollte sich mit dem neuen Jahr dann wieder normalisieren.

Schlusswort

Ich möchte allen Retterinnen und Rettern, sowohl alpin wie auch FR, für ihr Engagement danken. Viele besuchen regelmässig Übungen, obwohl sie selten an Einsätzen beteiligt sind. Das ist der Tatsache geschuldet, dass die Zahl der Einsätze überschaubar ist und die Einsätze selbst oft nur wenige Retter erfordern. Trotzdem ist es wichtig, dass jede Rettungsstation und die Fachspezialisten für grössere und schwierigere Einsätze gerüstet sind. Ich möchte auch den Obmännern, der Obfrau, den Hundeverantwortlichen, dem FR-Chef und den FR-Gruppenleitern für ihren Einsatz danken. Ohne den Beitrag, den sie leisten, könnten wir keine funktionierende Rettung sicherstellen. Ausserdem möchte ich mich auch bei den vielen Partnerorganisationen wie Polizei, Sanität, Feuerwehr, Rega, Gemeinden, Bergbahnen und Kraftwerksbetreibern für die gute Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen bedanken.

EINSÄTZE 2020/2021:

Folgende Liste zeigt die Einsätze, die während der vergangenen Berichtsperiode abgerechnet wurden.

Datum	Station	Ort	FR
31.08.2021	Flims	Trin / Privat	ja
25.08.2021	Vals	Lampertsch Alp	
22.08.2021	Disentis	Disentis, Val Sogn Placi	
12.08.2021	Flims	Piz Segnas	
07.08.2021	Disentis	Curaglia, Ruinas	
05.08.2021	Flims	Flims, Ruinas da Corvs	
05.08.2021	Disentis	Sumvitg, Con Sut	
30.07.2021	Disentis	Val Segnas, Disentis	
02.08.2021	Disentis	Disentis, Verclisa	
12.07.2021	Flims	Trin	ja
12.07.2021	Vals	Vals	ja
10.07.2021	Vals	Zevreilahorn, Vals	
07.07.2021	Flims	Flims, Flimserstein	
06.07.2021	Vals	Vals/Strasse	ja
23.06.2021	Disentis	Muletg da Lumpegna	
20.06.2021	Flims	Trin, Alp Mora	
17.06.2021	Safien	Safiental	
27.05.2021	Vals	Vals/Privat	ja

Datum	Station	Ort	FR
17.05.2021	Flims	Trin	ja
14.05.2021	Disentis	Sumvitg, Tödi Südwestwand	
12.04.2021	Sedrun	Plauncas Cufegls	
27.03.2021	Lugnez	Piz Titschal	
27.03.2021	Disentis	Val Medel, Péz Ault	
23.03.2021	Vals	Vals/Rotabärg-tunnel	
22.03.2021	Disentis	Disentis, Val Gronda	
18.03.2021	Flims	Siat, Fil da Rueun	
17.03.2021	Disentis	Disentis, Val Uors	
15.03.2021	Disentis	Disentis, Fontanivas	
21.02.2021	Vals	Rotabärg - Tunnel	
19.02.2021	Safien	Piz Riein, Safiental	
18.02.2021	Disentis	Breil, Péz Frisal	
11.02.2021	Safien	Runggtobel, Schlüechtli	
08.02.2021	Sedrun	Pardé pign	

Datum	Station	Ort	FR
29.01.2021	Vals	Vals/Privat	ja
25.01.2021	Vals	Vals/Kristalloch	
23.01.2021	Safien	Innerhof, Rabiusatobel	
19.01.2021	Flims	Laax, Piz Grisch Ost	
16.01.2021	Flims	Trin, Maliens Sura	
14.01.2021	Flims	Flims, Crestasee	
09.01.2021	Sedrun	Piz Tagliolas	
09.01.2021	Disentis	Medelsergletscher	
29.12.2020	Safien	Bärenhorn	
28.12.2020	Flims	Ladir, Val da Siat	
28.12.2020	Vals	Vals/Arbeitsplatz	ja
14.11.2020	Vals	Vals/Privat	ja
24.10.2020	Disentis	Plaun la Greina	
10.10.2020	Flims	Flims, Crap la Foppa	
05.10.2020	Disentis	Mumpé Medel	
03.10.2020	Flims	Trin	ja
09.09.2020	Sedrun	Pazzolastock	
02.09.2020	Vals	Vals/Tomülboda	

JAHRESBERICHT JO/KIBE-CHEF DAVID BERTHER 2020/2021



Am 28.12.2020 durfte ich die Schnupperskitour organisieren und somit die Skitourensaison der JO einläuten. Wir sind in Tenna bei mässigem Wetter gestartet und sind über Bleichtabode zum Schlüchtli gelaufen. Das letzte Stück zum Gipfel mussten wir bei starkem Wind zu Fuss zurücklegen. Die jungen TourengängerInnen haben die Tour mit Bravour gemeistert. Für die Abfahrt zurück nach Tenna haben wir noch schönen Pulver gefunden.

Anfangs Januar konnte Donat Bischof bei viel Schnee einen interessanten Lawinenkurs auf der Maighelshütte durchführen. Die vielen Teilnehmer wurden im Umgang mit LVS, Schaufel und Sonde ausgebildet und für die Skitourensaison vorbereitet.

Im Februar ging die JO nach Pontresina zum Eisklettern. Die Schlucht mitten in Pontresina bietet ideale Bedingungen für Einsteiger wie auch für Pro-

fis. So konnten alle Teilnehmer gefordert werden. Als Höhepunkt des letzten Winters hat eine Gruppe junger JO-lerInnen zusammen mit dem frisch brevetierten Bergführer Marc Albrecht den Péz Giuv bestiegen. Es hat sich sicher gelohnt, mitten in der Nacht aufzustehen.

Im Mai hat das erste Kletterwochenende der Saison stattgefunden. Dieses stand im Zeichen der Kletterausbildung. Die vielen Teilnehmer konnten von den vielen Tipps der erfahrenen Leiter profitieren.

Im Juli hat Luca den jungen Kletterern die schöne Schafbergwand in Wildhaus gezeigt. Die Schafbergkante bietet viele schöne Seillängen in bestem Kalk. Die fast schon traditionelle Kletterwoche im Oktober hat dieses Jahr im Tessin stattgefunden. Die vielen Teilnehmer konnten die Sommersaison mit vielen schönen Klettermetern beenden.

Vielen Dank, liebe Leiter:innen, für euren Einsatz zugunsten der JO SAC Piz Terri.

BILANZ PER 30. SEPTEMBER 2021

AKTIVEN				
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Umlaufvermögen				
Kassa	24.25	0.0	24.25	0.0
Postfinance 70-971-9	134 181.05	7.9	82 137.63	4.9
GKB CK 281.521.400 Sektion	634 732.27	37.2	592 653.00	35.1
GKB CK 281.521.401 Rettung	16 243.00	1.0	16 750.85	1.0
GKB CA 281.521.400 Rettung	3 728.25	0.2	3 727.30	0.2
RBC KK 30840.55	3 440.50	0.2	1 625.60	0.1
RBC KK 30840.11	3 687.85	0.2	3 873.90	0.2
Total flüssige Mittel	796 037.17	46.6	700 792.53	41.5
Wertschriften	200.00	0.0	200.00	0.0
Total Festanlagen und Wertschriften	200.00	0.0	200.00	0.0
KK HW Terrihütte	14 189.10	0.8	24 974.85	1.5
KK HW Maighelshütte	67 083.35	3.9	57 603.85	3.4
MWST: Vorsteuer Mat. und Dienstl.	2 866.50	0.2	2 774.65	0.2
MWST: Vorsteuer übriger Betr.-Aufwand	0.00	0.0	102.35	0.0
Guthaben Verrechnungssteuer	16.80	0.0	12.60	0.0
Total Forderungen	84 155.75	4.9	85 468.30	5.1
Total Umlaufvermögen	880 392.92	51.6	786 460.83	46.6
Anlagevermögen				
Mobilien und Einr. Terrihütte	1.00	0.0	1.00	0.0
Mobilien und Einr. Maighelshütte	1.00	0.0	800.00	0.0
Total mobile Sachanlagen	2.00	0.0	801.00	0.0
Liegenschaft Terrihütte	575 000.00	33.7	612 000.00	36.3
Liegenschaft Maighelshütte	25 000.00	1.5	50 000.00	3.0
Umbauprojekt Maighelshütte	227 263.20	13.3	238 410.35	14.1
Total immobile Sachanlagen	827 263.20	48.4	900 410.35	53.4
Total Anlagevermögen	827 265.20	48.4	900 412.35	53.4
Total AKTIVEN	1 707 658.12	100.0	1 686 873.18	100.0

PASSIVEN				
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten	-65 503.70	3.8	-72 803.55	4.3
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-65 503.70	3.8	-72 803.55	4.3

PASSIVEN					
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%	
MWST: Umsatzsteuer	-6 227.65	0.4	-9 773.40	0.6	
KK Jugend und Sport	-57 344.80	3.4	-51 287.48	3.0	
KK Rettung	-19 698.25	1.2	-20 478.15	1.2	
Total andere kurzfr. Verbindlichkeiten	-83 270.70	4.9	-81 539.03	4.8	
Passive Rechnungsabgrenzung	-59 216.60	3.5	-80 194.95	4.8	
Total passive Rechnungsabgrenzung	-59 216.60	3.5	-80 194.95	4.8	
Total Fremdkapital kurzfristig	-207 991.00	12.2	-234 537.53	13.9	

Fremdkapital langfristig

RBC Hyp. 30840.63 Terrihütte	-5 000.00	0.3	-5 000.00	0.3	
RBC Hyp. 30840.71 Maighelshütte	-5 000.00	0.3	-5 000.00	0.3	
Total Fremdkapital langfristig	-10 000.00	0.6	-10 000.00	0.6	

Eigenkapital/Fondskapital

Eigenkapital	-324 476.85	19.0	-312 646.11	18.5	
Jahresergebnis ord. Rechnung	-16 504.97	1.0	-11 830.74	0.7	
Total Eigenkapital	-340 981.82	20.0	-324 476.85	19.2	
Hüttenfonds	-1 117 858.80	65.5	-1 081 364.90	64.1	
Jahresergebnis Hüttenrechnung	-30 826.50	1.8	-36 493.90	2.2	
Total Fondskapital	-1 148 685.30	67.3	-1 117 858.80	66.3	
Total Eigenkapital/Fondskapital	-1 489 667.12	87.2	-1 442 335.65	85.5	
Total PASSIVEN	-1 707 658.12	100.0	-1 686 873.18	100.0	



Degonda SA
Via Caharli 5
CH-7176 Cumpadials

Telefon 081 943 14 14
E-Mail info@degonda-sa.ch
www.degonda-sa.ch



ERFOLGSRECHNUNG 1. OKTOBER 2020 – 30. SEPTEMBER 2021

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Betriebsertrag				
Einnahmen Übernachtungstaxen Terri	102 729.05	34.1	126 489.85	37.7
Einnahmen Übernachtungstaxen Maighels	90 930.60	30.1	98 205.35	29.3
Einnahmen Pachtzins Terri	19 662.65	6.5	22 127.75	6.6
Einnahmen Pachtzins Maighels	27 643.10	9.2	31 450.15	9.4
Total Übernachtungen und Pachtzins	240 965.40	79.9	278 273.10	82.9
Mitgliederbeiträge	50 687.02	16.8	48 862.19	14.6
Ertrag Clubnachrichten	9 959.45	3.3	8 597.40	2.6
Total Übriger Ertrag	60 646.47	20.1	57 459.59	17.1
Total Betriebsertrag	301 611.87	100.0	335 732.69	100.0

Betriebsaufwand				
Beiträge ZV Terri	-21 553.95	-7.1	-25 888.45	-7.7
Beiträge ZV Maighels	-22 278.05	-7.4	-24 558.95	-7.3
Entschädigung Hüttenwart Terri	-23 379.55	-7.8	-28 982.45	-8.6
Entschädigung Hüttenwart Maighels	-19 734.60	-6.5	-21 163.90	-6.3
Total Taxabgaben und HW-Entschädigung	-86 946.15	-28.8	-100 593.75	-30.0
Hypothekarzinsaufwand Terri	-137.60	0.0	-137.60	0.0
Hypothekarzinsaufwand Maighels	-137.60	0.0	-137.60	0.0
Total Finanzaufwand	-275.20	-0.1	-275.20	-0.1
Unterhalt Liegenschaft Terri	-12 952.75	-4.3	-12 204.85	-3.6
Unterhalt Liegenschaft Maighels	-2 121.40	-0.7	-3 159.40	-0.9
URE Mobilien und Einr. Terri	-2 631.70	-0.9	-578.85	-0.2
URE Mobilien und Einr. Maighels	-1 049.45	-0.3	-408.55	-0.1
Total Unterhalt und Reparaturen	-18 755.30	-6.2	-16 351.65	-4.9
Stromkosten	-2 484.70	-0.8	-2 235.30	-0.7
Entsorgung	-1 843.45	-0.6	-2 059.05	-0.6
Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-4 328.15	-1.4	-4 294.35	-1.3
Sachversicherungen Terri	-2 790.60	-0.9	-3 742.70	-1.1
Sachversicherungen Maighels	-1 762.60	-0.6	-2 385.20	-0.7
Haftpflichtversicherung Terri	-250.00	-0.1	-250.00	-0.1
Haftpflichtversicherung Maighels	-250.00	-0.1	-250.00	-0.1
Total Versicherungen	-5 053.20	-1.7	-6 627.90	-2.0
Inkassogebühren ZV	-1 559.90	-0.5	-1 394.15	-0.4
Aufwand Clubnachrichten	-23 941.00	-7.9	-20 335.00	-6.1
Aufwand Tourenwesen	-9 780.00	-3.2	-11 257.35	-3.4
Total Übriger Aufwand	-35 280.90	-11.7	-32 986.50	-9.8
Total Betriebsaufwand	-150 638.90	-49.9	-161 129.35	-48.0

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Sonstiger Betriebsaufwand				
Büro- und Verwaltungsaufwand	-5 656.45	-1.9	-6 064.40	-1.8
Beiträge und Spenden	-180.00	-0.1	-680.00	-0.2
Aufwand Vorstand	-7 868.05	-2.6	-8 285.40	-2.5
Aufwand Generalversammlung	-100.00	0.0	-4 574.00	-1.4
Total Verwaltungsaufwand	-13 804.50	-4.6	-19 603.80	-5.8
Inserate/Werbeaufwand	-220.00	-0.1	-440.00	-0.1
Internet/Website	-1 133.25	-0.4	-1 078.00	-0.3
Übriger Aufwand	-1 127.10	-0.4	-1 376.40	-0.4
Total Werbe- und Übriger Aufwand	-2 480.35	-0.8	-2 894.40	-0.9
Abschreibung Mobilien und Einr. Maighels	-24 556.70	-8.1	-799.00	-0.2
Abschreibung Liegenschaft Terri	-37 000.00	-12.3	-39 000.00	-11.6
Abschreibung Liegenschaft Maighels	-25 000.00	-8.3	-50 000.00	-14.9
Total Abschreibungen	-86 556.70	-28.7	-89 799.00	-26.7
Bank- und PC-Spesen	-265.25	-0.1	-271.75	-0.1
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Wertschr.	12.00	0.0	12.00	0.0
Total Finanzerfolg	-253.25	-0.1	-259.75	-0.1
Total sonstiger Betriebsaufwand	-103 094.80	-34.2	-112 556.95	-33.5

Ausserord. und betriebsfr. Erfolg; Steuern

Ausserordentlicher Ertrag	15 852.80	5.3	0.00	0.0
Total Ausserordentlicher Erfolg	15 852.80	5.3	0.00	0.0
Steuern	-16 399.50	-5.4	-13 721.75	-4.1
Total Steuern	-16 399.50	-5.4	-13 721.75	-4.1
Jahresergebnis	47 331.47	15.7	48 324.64	14.4

Nachhaltig
Zeichen setzen
für die Zukunft.

#gkb2020

Gemeinsam wachsen.

Jetzt erleben.
gkb2020.ch

 Graubündner
Kantonalbank

BUDGET 1. OKTOBER 2021 – 30. SEPTEMBER 2022

Bezeichnung	Budget 2021/2022	%	ER 2020/2021	%
Betriebsertrag				
Einnahmen Übernachtungstaxen Terri	130 000.00	36.6	102 729.05	34.1
Einnahmen Übernachtungstaxen Maighels	112 000.00	31.5	90 930.60	30.1
Einnahmen Pachtzins Terri	23 000.00	6.5	19 662.65	6.5
Einnahmen Pachtzins Maighels	30 000.00	8.5	27 643.10	9.2
Total Übernachtungen und Pachtzins	295 000.00	83.1	240 965.40	79.9
Mitgliederbeiträge	50 000.00	14.1	50 687.02	16.8
Ertrag Clubnachrichten	10 000.00	2.8	9 959.45	3.3
Total Übriger Ertrag	60 000.00	16.9	60 646.47	20.1
Total Betriebsertrag	355 000.00	100.0	301 611.87	100.0
Betriebsaufwand				
Beiträge ZV Terri	-26 000.00	-7.3	-21 553.95	-7.1
Beiträge ZV Maighels	-24 000.00	-6.8	-22 278.05	-7.4
Entschädigung Hüttenwart Terri	-30 000.00	-8.5	-23 379.55	-7.8
Entschädigung Hüttenwart Maighels	-25 000.00	-7.0	-19 734.60	-6.5
Total Taxabgaben und HW-Entschädigung	-105 000.00	-29.6	-86 946.15	-28.8
Hypothekarzinsaufwand Terri	-150.00	0.0	-137.60	0.0
Hypothekarzinsaufwand Maighels	-150.00	0.0	-137.60	0.0
Total Finanzaufwand	-300.00	-0.1	-275.20	-0.1
Unterhalt Liegenschaft Terri	-50 000.00	-14.1	-12 952.75	-4.3
Unterhalt Liegenschaft Maighels	-5 000.00	-1.4	-2 121.40	-0.7
URE Mobilien und Einr. Terri	-3 000.00	-0.8	-2 631.70	-0.9
URE Mobilien und Einr. Maighels	-3 000.00	-0.8	-1 049.45	-0.3
Total Unterhalt und Reparaturen	-61 000.00	-17.2	-18 755.30	-6.2
Stromkosten	-2 500.00	-0.7	-2 484.70	-0.8
Entsorgung	-2 000.00	-0.6	-1 843.45	-0.6
Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-4 500.00	-1.3	-4 328.15	-1.4
Sachversicherungen Terri	-3 700.00	-1.0	-2 790.60	-0.9
Sachversicherungen Maighels	-2 400.00	-0.7	-1 762.60	-0.6
Haftpflichtversicherung Terri	-250.00	-0.1	-250.00	-0.1
Haftpflichtversicherung Maighels	-250.00	-0.1	-250.00	-0.1
Total Versicherungen	-6 600.00	-1.9	-5 053.20	-1.7
Inkassogebühren ZV	-1 400.00	-0.4	-1 559.90	-0.5
Aufwand Clubnachrichten	-23 000.00	-6.5	-23 941.00	-7.9
Aufwand Tourenwesen	-12 000.00	-3.4	-9 780.00	-3.2
Total Übriger Aufwand	-36 400.00	-10.3	-35 280.90	-11.7
Total Betriebsaufwand	-213 800.00	-60.2	-150 638.90	-49.9

Bezeichnung	Budget 2021/2022	%	ER 2020/2021	%
Sonstiger Betriebsaufwand				
Büro- und Verwaltungsaufwand	-6 000.00	-1.7	-5 656.45	-1.9
Beiträge und Spenden	-500.00	-0.1	-180.00	-0.1
Aufwand Vorstand	-8 000.00	-2.3	-7 868.05	-2.6
Aufwand Generalversammlung	-4 000.00	-1.1	-100.00	0.0
Total Verwaltungsaufwand	-18 500.00	-5.2	-13 804.50	-4.6
Inserate/Werbeaufwand	-1 200.00	-0.3	-220.00	-0.1
Internet/Website	-4 000.00	-1.1	-1 133.25	-0.4
Sponsoring	-3 000.00	-0.8	0.00	0.0
Übriger Aufwand	-1 500.00	-0.4	-1 127.10	-0.4
Total Werbe- und Übriger Aufwand	-9 700.00	-2.7	-2 480.35	-0.8
Abschreibung Mobilien und Einr. Maighels	0.00	0.0	-24 556.70	-8.1
Abschreibung Liegenschaft Terri	-35 000.00	-9.9	-37 000.00	-12.3
Abschreibung Liegenschaft Maighels	-15 000.00	-4.2	-25 000.00	-8.3
Total Abschreibungen	-50 000.00	-14.1	-86 556.70	-28.7
Bank- und PC-Spesen	-500.00	-0.1	-265.25	-0.1
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Wertschr.	0.00	0.0	12.00	0.0
Total Finanzerfolg	-500.00	-0.1	-253.25	-0.1
Total sonstiger Betriebsaufwand	-78 700.00	-22.2	-103 094.80	-34.2

Ausserord. und betriebsfr. Erfolg; Steuern

Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.0	15 852.80	5.3
Total Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.0	15 852.80	5.3
Steuern	-14 000.00	-3.9	-16 399.50	-5.4
Total Steuern	-14 000.00	-3.9	-16 399.50	-5.4
Jahresergebnis	48 500.00	13.7	47 331.47	15.7



**Touren und
diverse Infos
findest Du
auf unserer
Website:**

sac-pizterri.ch

Wir freuen uns auf eine
schöne und unfallfreie Winter-
tourensaison mit euch.

Flimser Immobilien- entwicklungsgruppe Silveroc auf der Überholspur

Spezialisiert auf die Leitung bei Wohn- und Hotelimmobilien sowie die Entwicklung von komplexen Projekten mit internationalem Charakter navigiert die Flimser Firma Silveroc durch sämtliche Bereiche und Phasen eines Immobilienbauprojekts: von Markt- und Entwicklungsstudien über Projektmanagement und Bauleitung bis zur Übergabe und Abschluss des Projekts – und dies mit einer schlanken und kosteneffizienten Struktur.

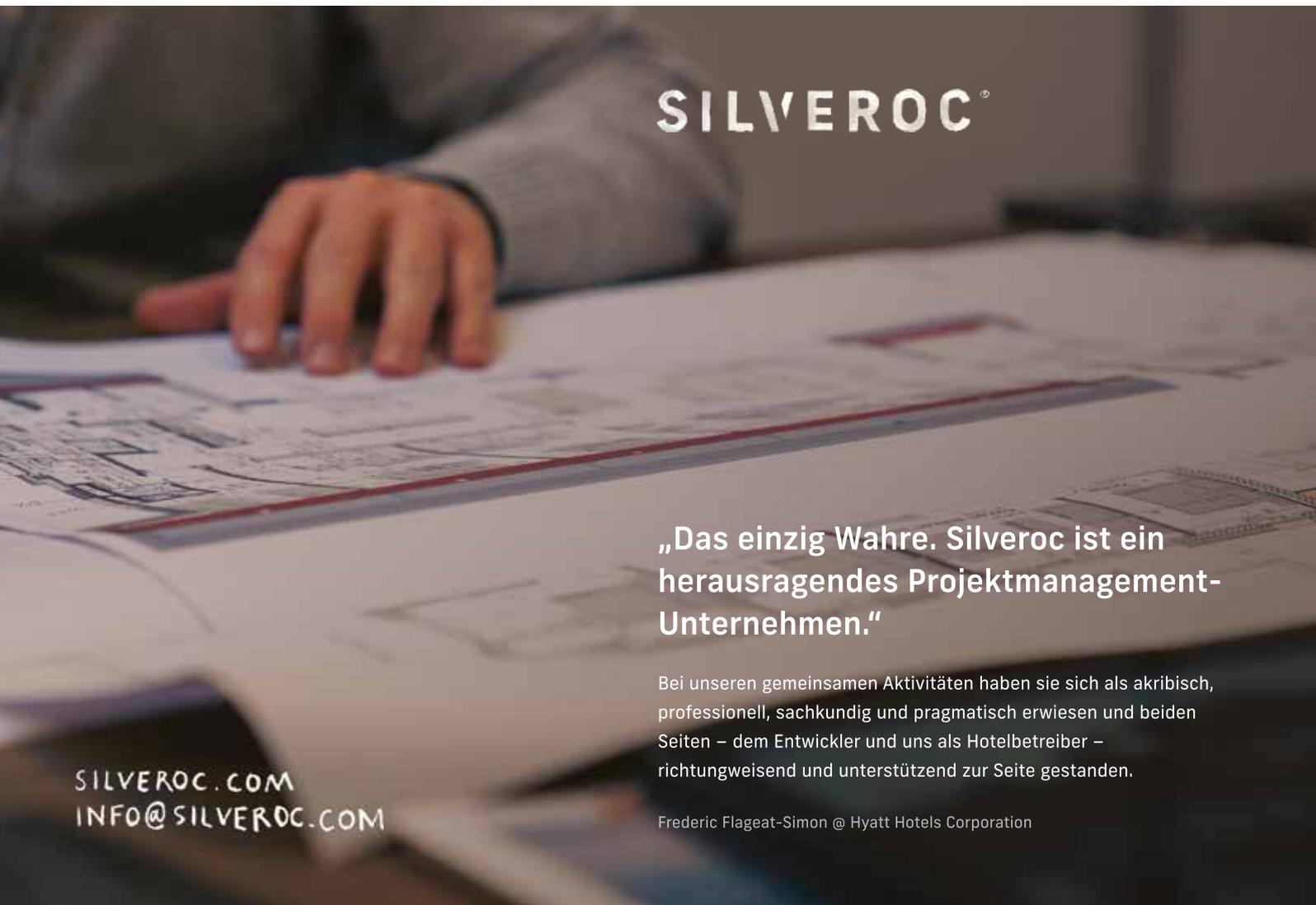
Als Geschäftsführer kümmert sich David Jeannet persönlich und zusammen mit projektspezifischen Teams um kleinere Aufträge wie Wohnungen oder Einfamilienhäuser beispielsweise in Flims Waldhaus. Dort ent-

steht zurzeit ein Projekt mit acht Wohnungen zu vernünftigen Preisen, das zum eigenen Immobilienportfolio der Jeannet Gruppe gehört. «Aufgrund unserer Erfahrung in der internationalen Immobilienentwicklung und der damit verbundenen rechtlichen Finanzierungs- und betrieblichen Thematiken verstehe ich, was die verschiedenen Interessen der Beteiligten sind, und kann diese dadurch in Einklang bringen», erklärt David Jeannet. Die Unternehmensstruktur von Silveroc erlaubt sowohl bei Privat- wie auch Grosskunden, flexibel auf Kunden- und Projektbedürfnisse einzugehen und so massgeschneiderte Lösungen mit passenden Teams anzubieten.

Ferner kümmert sich Silveroc auch um inter-

nationale Grossprojekte. Dazu gehört beispielsweise das The Ritz-Carlton Zermatt mit 69 exklusiven Zimmern und direktem Blick aufs Matterhorn oder die Navigare Hotel Resorts in Saas-Fee, welche einen kompletten Management- und Vermietungsservice inklusive Rezeption, Restaurants und Spa-Bereich beinhalten.

Silveroc ist Teil der Jeannet Gruppe, die seit mehr als einem Jahrzehnt mit internationaler Erfahrung in der Immobilienentwicklung am Markt tätig ist. Mehr Informationen auf silveroc.com.



SILVEROC®

„Das einzig Wahre. Silveroc ist ein herausragendes Projektmanagement-Unternehmen.“

Bei unseren gemeinsamen Aktivitäten haben sie sich als akribisch, professionell, sachkundig und pragmatisch erwiesen und beiden Seiten – dem Entwickler und uns als Hotelbetreiber – richtungweisend und unterstützend zur Seite gestanden.

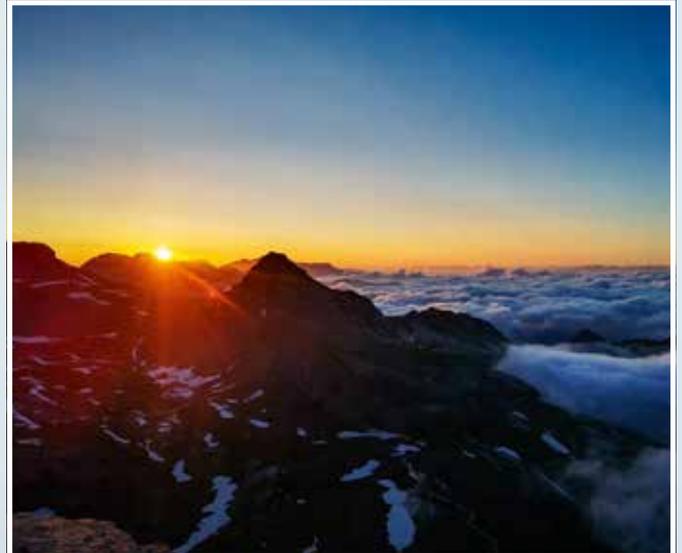
Frederic Flageat-Simon @ Hyatt Hotels Corporation

TERRIANER UND TERRIANERINNEN UNTERWEGS

EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2021



Jasmin Sommer Sonnenaufgang auf dem Kistenstöckli



Ladina Darms Piz Tambo



Karl Furger fotografiert Kollege Thomas Jetsch vor dem Scerscen-Ostgipfel



Annina Riedi Lagginhorn Südgrat

NEWS AUS DER SEKTION

MUTATIONEN 1. SEPTEMBER 2020 – 31. AUGUST 2021

Eintritte

Nabholz Laura	Zürich
Riedi Martina	Ilanz
Venzin Juri	Vella
Scherer Simone	Bellikon
Reisacher Stefan	Bellikon
Zoller Vanessa	Bellikon
Baier Hansueli	Chur
Zimmermann Peter	Weiterstadt
Condrau Curdin	Disentis
Lombris Marina	Trun
Streuli Andy	Schlieren
Casutt Sandra	Versam
Weber Andreas	Versam
Stanzick Michael	Zürich
Brönnimann Anna May	Ilanz
Berther Curdin	St. Gallen
Hohl Toni	Rottenschwil
Sonder Silvana	Bonstetten
Strub Orlando	Altdorf UR
Cavelti Dario	Sagogn
Bürgi Taboada Carole	Zürich
Hohl Michal	Castrisch
Hohl Téa Janice	Castrisch
Hohl Néo Leander	Castrisch
Woodtli Marco	Zürich
Beeli Michèle	Trun
Beeli Ursin	Trun
Walo Yannick	Zürich
Caduff Erwin	Morissen
Caduff Bettina	Morissen
Landert Ursula	Vella
Reinhart Noah	Fidaz
Solèr Sebastian	Schluein
Meiler Rico	Richterswil
Fiedler Romina	Richterswil
Kienzler Daniela	Curaglia
Cadalbert Rico	Villigen
Bretschneider Tobias	Chur
Furger Franziska	Chur
Suppiger Hendry Sabrina	Niederteufen
Hürlimann Katja	Ilanz
Biel Andreas	Oberweningen
Duelli Luca	Lenzburg
Biel Tanja	Oberweningen
Zimmermann Lea	Lenzburg
Mattli Urs	Vella
Maissen Alessandro	Zürich
Elvedi Ilaria	Ilanz

Schild Stephan	Köniz
Schild Juliette	Köniz
Schild Silas	Köniz
Lutz Aaron	Disentis/Mustér
Lutz Jannis Rafael	Disentis/Mustér
Egli Raphael	Sagogn
Egli Mira	Sagogn
Lutz Renaldo	Disentis/Mustér
Lutz-Schmidt Sonia	Disentis/Mustér
Dermond Mirco	Rueun
Tacchi Manuel	Bern
Zürcher Anina	Bern
Gartmann Paul Giuachin	Sevgein
Becker Ivo	Haldenstein
Schumacher-Freudiger Melanie	Magden
Schumacher Andreas	Magden
Schumacher Noa Luca	Magden
Schumacher Mia Lina	Magden
Pally Katrin	Disentis/Mustér
Zimmermann Nora	Laax GR
Durschei Mariella	Segnas
Schmed Damian	Surrein
Brasser Sven	Obersaxen
Schwerzmann Leandra	Zürich
Alig Marc	Zürich
Srichan Desax Chaowarit	Ilanz
Pally Adrian	Disentis/Mustér
Pally Raphael	Disentis/Mustér
Pally Sophia	Disentis/Mustér
Weishaupt Corinne	Degen
Müller Thomas	Flims Waldhaus
Dietrich Lilian	Ilanz
Freiburghaus Simone	Trin Mulin
Freiburghaus Markus	Trin Mulin
Urscheler Hans Peter	Laax
Urscheler-Arpagaus Ulrica	Laax
Urscheler Jonas	Laax
Freiburghaus Linus	Trin Mulin
Freiburghaus Fadri	Trin Mulin
Elliott Antony	Kappel am Albis
Hassler Marcus	Chur
Deflorin Carlina	Chur
Spieser Claire	Flims Dorf
Knebel Steven	Laax GR
Berther Tobias	Sedrun
Furrer Monika	Laax GR

Carigiet Tamara	Cumbel
Maissen Gino	Sevgein
Capaul Sandro	Breil/Brigels
Probst Yannick	Zürich
Demarmels Diego	Chur
Sonder Claudio	Chur
Cadonau Orlando	Flond
Spieser Marco	Flims Dorf
Sprecher Edith	Zürich
Ryter Domenica	Chur
Candrian Angela	Zürich
Caduff Laura	Morissen
Panier Ronny	Sagogn
Bienz Urs	Vella
Bienz Sandra	Vella
Boner Vinzenz	Winterthur
Sgier Gian	Tersnaus
Winkler Nadine	Zürich
Tomis Jiri	Fidaz
Schümperli Alexander	Schluein
Schümperli Elke	Schluein
Casanova Manuel	Wetzikon
Caduff Rilana	Wetzikon
Cathomen Roman	Breil/Brigels
Schöpf Cédric	Sagogn
Schleier Reto	Zürich
Däscher Simona	Trin
Uhl Sibylle	Zürich
Hutter Karin	Sevelen
Hutter Markus	Sevelen
Camenisch Fabio	Flond
Kindermann Madeleine	Zürich
Schole Ines	Turbenthal
Vieli Sina	Valendas
Keller Claudia	Maur
Schnorf Lina	Beringen
Bearth Marco	Laax GR
Reiser Reto	Altdorf UR
Walter Jörg	Ilanz

AUSTRITTE

Im letzten Vereinsjahr sind 93 Mitglieder aus der Sektion Piz Terri ausgetreten.

Keller Sabine	Sedrun
Spescha Romina	Flond
Gartmann Ladina	Thalkirch
Wick Carmen	Bremgarten AG
Allgayer Maresa	Luzern
Cajacob Roland	Disentis/Mustér
Sutter Cajacob Nicole	Disentis/Mustér
Dettwiler Anita	Basel
Isch Marcel	Dällikon

Lutz Maico Elia	Disentis/Mustér
Barandun Curdin	Trin Mulin
Wick Raphael	Widen
Tuor Gion Ursin	Herrliberg
Grandy Olivia	Herrliberg
Lehner Caroline	Laax GR
Peng Patric	Trin
Jenni Marina	Weiningen ZH
Jenni Andreas	Weiningen ZH

Jenni Oliver	Weiningen ZH
Jenni Linda	Weiningen ZH
Jenni Roman	Weiningen ZH
Derungs Gabriel	Lumbrein
Silling Luka	Trin
Collenberg Manuela	Davos Platz
Rüttimann Klara Johanna	Winden
Hartz Ursula	Winden
Jud Kurt	Erlenbach ZH

Wir gratulieren

60 Jahre Mitgliedschaft

Burri-Cabalzar Franz	Ilanz
----------------------	-------

50 Jahre Mitgliedschaft

Albin Battesta Gion	Pontresina
Baselgia Arthur	Sumvitg
Berni Konrad	Vals
Dermon Alexi	Disentis/Mustér
Gadola Claudio	Bonaduz
Menzi-Pfister Hans	Uster
Spörli Jürg	Vella
Zemp Josef	Sagogn
Frischknecht Alfred	Dietikon

40 Jahre Mitgliedschaft

Trummer Toni	Obersaxen Meierhof
Rieder-Meyer Kathrin	Vals
Malik Fredmund	St. Gallen
Vock Armin	Freienwil
Deplazes-Schmid Rosvita	Surrein
Carlen Roland	Maienfeld

25 Jahre Mitgliedschaft

Lanz Rolf	Bäch SZ
Lanz Manuela	Bäch SZ
Trautmann Fritz	Laax
Dermont-Stupan	Aita Sent
Flepp Otmar	Disentis/Mustér
Ott-Wüthrich Marlies	Domat/Ems
Limacher Franz	Grabs
Aubry Lucas	Valendas
Häberling Marcel	Zürich
Fuchs Martin	Frenkendorf
Alig Anton	Vrin
Ruckstuhl Kilian	Liestal

Im Gedenken

1. September 2020 bis
31. August 2021

Wir bedauern sehr, den Tod folgender
Mitglieder bekanntgeben zu müssen:

Casaulta Gion	Castrisch
Deragisch Michel	Sedrun
Deflorin Eugen	Chur
Maag Werner	Flims Waldhaus

Rieder-Tönz Pia	Vals
Tragianidis Alice	Flims Dorf

**Der Vorstand spricht den
Hinterbliebenen
sein tiefes Mitgefühl aus.**



Für Qualität mit
persönlicher Note.



CANDREJA

WEINE & GETRÄNKE

Candreja AG
Via Isla 7 | 7151 Schluen
081 920 08 08 | www.candreja.ch



TEPPIS | PARCHETS |
LINOL | UMBRIVALS |
SISTEMS D'UMBRIVA |
PULSTRADER | SELLÈR

tel. 081 943 14 84

info@corsindegonda.ch
www.corsindegonda.ch

scrinaria Schwarz GmbH
www.scrinaria-schwarz.ch 7166 Trun



Cavigelli Ingenieure
kompetent und innovativ

Vermessung
Photogrammetrie/Drohnenvermessung
Geoinformatik/Web-GIS/www.geo-surselva.ch
Melioration
Planung
Verkehrsanlagen
Siedlungswasserbau
Konstruktiver Ingenieurbau
Naturgefahren

Hauptsitz 7130 Ilanz · Filiale 7000 Chur
Tel. 081 920 09 20
info@cavigelli.ch · www.cavigelli.ch

**WIR FREUEN
UNS ÜBER
BEITRÄGE ZU**

Reisen, Kultur, Geschichte,
Flora und Fauna, Geologie,
Sicherheit im Bergsport,
Abenteuer Bergsport usw.

MELDET EUCH

bei der Redaktion
christina@sac-pizterri.ch

TERRIANER UND TERRIANERINNEN UNTERWEGS

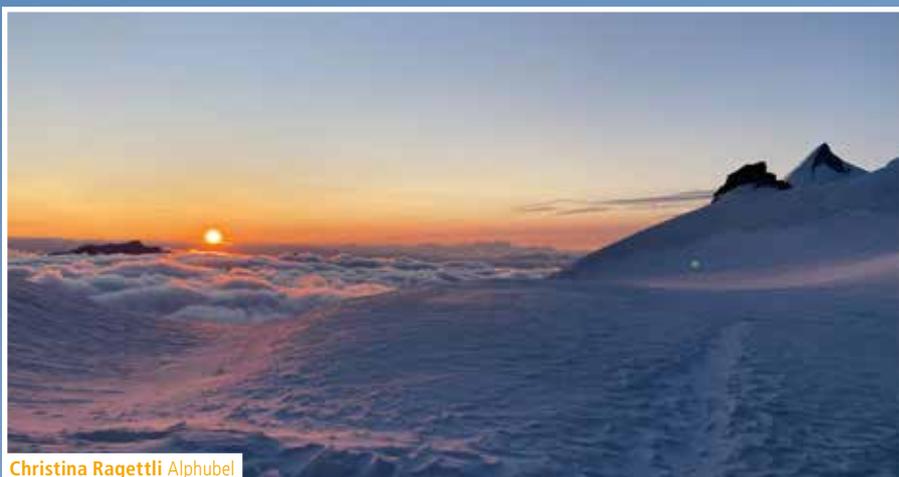
EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2021



Marc Andri Riedi Obergabelhorn, Wallis



Christina Ragetti Grosses Tschingelhorn



Christina Ragetti Alphubel



Selina Chistell Pèz Russein Tödi



Selina, Flo, Lisa und Christina Piz Buin



Secziun Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



TERIANER UND TERIANERINNEN UNTERWEGS

Wir danken allen Mitgliedern für die schönen Aufnahmen der SAC und privaten Touren vom vergangenen Sommer.

Christina Ragetli freut sich schon auf die kommenden Wintertourenbilder (2 bis 3 pro Person) – per E-Mail an: christina@sac-pizterri.ch. Ein Newsletter-Aufruf folgt.

Marc Riedi Zustieg zum Obergabelhorn

P.P.

CH-7130 Ilanz



COMMUNICAZIUN.CH
DIE MANUFAKTUR

**Leidenschaft
ist die grösste
Gemeinsamkeit von
Kommunikation
und Sport**

glennerstrasse 17 · 7130 ilanz
filiale obere gasse 53 · 7000 chur
werbetechnik via fussau 8 · 7130 ilanz
081 925 27 00 · info@communicaziun.ch
communicaziun.ch

